

Deutsches Rotes Kreuz in Essen

Jahresbericht 2023



Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Essen e. V.
Hachestraße 72
45127 Essen

Telefon: 0201 84 74-0
Telefax: 0201 84 74-199
E-Mail: info@drk-essen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Frank Dohna, Matthias Bürvenich, Ingo Schmidt

Redaktion

Abteilungsleiter, Beauftragte, Gemeinschaftsleiter, Referatsleiter,
Vorsitzender des DRK-Kreisverband Essen e. V.

Korrektur und Gestaltung

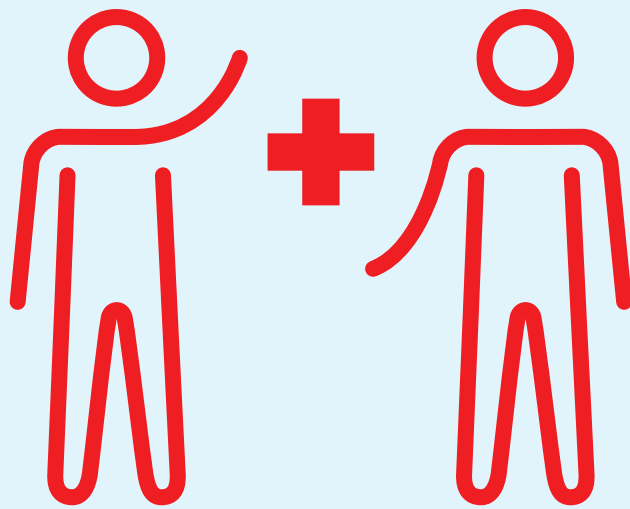
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Julia Hilgefort, Madleen Knauth,
Erscheinungsdatum: 26. November 2024

Druckerei

WIRmachenDRUCK GmbH

Bildnachweise

DRK Essen (Seiten 5, 11, 12, 14, 15, 22, 24, 25, 29, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 44, 50, 54, 56, 58, 59, 60, 61, 63, 64), Bereitschaft Süd/DRK Essen (S.13), Bereitschaft/DRK Essen (S.11, 12, 15, 24), Gordon Wenzek/DRK Essen (S.14, 16, 17), Julia Pohl (S.14, 20, 25, 27, 63), JRK Essen (S.14, 15, 18), Dominik Asbach (S.31), Gabriele Gröger/DRK Essen (S. 39), Sarah-Jo Petig/DRK Essen (S.42, 44), Andreas Zelck / DRK-Service GmbH (S.52, 55, 58, 59), Florian Banowski (Titelfoto, S.25), Corpuls CPR (S.24), Anja Koch/DRK Essen (S.55, 59), Justin Brosch (S.15), Malte-Bo Lueg/DRK Essen (S.21, 22, 24, 25), Dennis Straßmeier (S.48, 57, 66 r.), Pixabay (S.43), Merle Mühlenbeck/DRK Essen (S.44), Carmen Hülsdell/DRK Essen (S.45), Madleen Knauth/DRK Essen (S.46), Maren Leringer/DRK Essen (S.51), Digitale Fotografien / Paul Klimek (S. 5), Julia Hilgefort/DRK Essen (S.33), Klaus Herrmann/DRK Essen (S.49)



*Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung:*

**Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität**

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort des Vorsitzenden des Kreisverbandes	5
Totengedenken	7
Der Kreisverband auf einen Blick	8
Momente 2023	9
Das DRK in Essen	10
Einzelberichte – Rotkreuzgemeinschaften: Bereitschaft, Wasserwacht und Jugendrotkreuz	11
Jahresbericht der Gemeinschaft Bereitschaften	12
Jahresbericht der Gemeinschaft Wasserwacht	16
Jahresbericht der Gemeinschaft Jugendrotkreuz	18
Einzelberichte – Nationale Hilfsgesellschaft	20
Einsatzdienste im Jahr 2023	21
Blutspende im Jahr 2023	23
Rettungsdienst im Jahr 2023	26
Einsatzleitzentrale im Jahr 2023	28
Hausnotrufdienst und Mobilruf im Jahr 2023	29
Medizinischer Transportdienst in 2023	30
Ärztlicher Notdienst im Jahr 2023	31
Breitenausbildung im Jahr 2023	32
Einzelberichte – Wohlfahrtsverband: Soziale Arbeit sowie Senioren- und Pflegezentren	33
DRK-Senioren- und Pflegezentren im Jahr 2023	35
Seniorenzentrum Rüttenscheid	36
Pflegezentrum Solferino	38
Soziale Arbeit im Jahr 2023	41
Offene Seniorenarbeit im Jahr 2023	42
Seniorenreisen im Jahr 2023	43
Zentrum 60plus Heckstraße im Jahr 2023	45
Besser leben – sorgenfrei! im Jahr 2023	48
Heinzelwerk im Jahr 2023	49
Kältehilfe im Jahr 2023	50
Arbeitskreis Museum im Jahr 2023	51
Einzelberichte – Neues aus den Tochtergesellschaften	52
DRK Essen Tagespflegeeinrichtung gGmbH	56
DRK Pflege Daheim gGmbH	57
DRK Essen Kita gGmbH	58
Einzelberichte – Verwaltung: Vorstandsbericht, Bilanz, Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising	61
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising	62
Jahresbericht des Vorstandes	68
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023	71
Bilanz zum 31. Dezember 2023	72

Vorwort des Vorsitzenden des Kreisverbandes



Liebe Rotkreuz-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Roten Kreuzes,

seit jeher bilden die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung die Grundlage der Arbeit des Roten Kreuzes hier in Essen und der ganzen Welt. Gemeinschaftlich agieren wir entsprechend der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Dieser Auftrag bleibt auch heute höchst relevant.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten fordern und erfordern das Wirken des Roten Kreuzes, um den Menschen in existenziellen Krisensituationen helfen zu können. In enger Verbundenheit mit den Rotkreuz- und Rothalbmondgemeinschaften in Israel und Palästina, in der Ukraine und Russland, steht das Rote Kreuz und der Rote Halbmond den Menschen in diesen Brennpunkten bei.

Der Grundsatz der Neutralität ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Zum Erhalt des Vertrauens bei allen Beteiligten ergreift das Rote Kreuz bei feindlichen Handlungen weder Partei, noch beteiligt es sich an Auseinandersetzungen politischer, religiöser oder ideologischer Art. Neutralität ist einer der Grundsteine für das Wirken des Roten Kreuzes in kriegerischen Auseinandersetzungen, aber auch im Lokalen in Essen. Der Grundsatz ermöglicht über Kriegsparteien und politische Positionen hinweg, den Menschen im Sinne der Menschlichkeit zu helfen und Zugang zu ihnen erhalten zu können.

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die aus dem Wunsch geboren wurde, Verwundeten auf dem Schlachtfeld vorurteilsfrei zu helfen, bemüht sich menschliches Leid soweit wie möglich vorzubeugen und dieses zu lindern. Die Arbeit orientiert sich dabei an den dringendsten humanitären Bedürfnissen. Bei allem Einsatz und Schutz der Neutralität und Unparteilichkeit dürfen und sollten wir aber durchaus Kritik üben, wenn Menschenrechte verletzt werden oder die Werte von Henry Dunant neu interpretiert werden.

Gestatten Sie mir dazu eine persönliche Anmerkung: Ich gehöre einer Generation an, in der, wir als Kinder von Erwachsenen umgeben waren, die oft schwer traumatisiert aus dem Krieg zurückgekehrt sind. Das heißt als Kinder waren wir von Menschen umgeben, die unsägliches Leid gesehen, selbst dauerhafte körperliche und seelische Schäden davongetragen und das Leben anderer Menschen ausgelöscht haben – ohne dass, wie bei großen zivilen Schadensereignissen heute üblich, Notfallseelsorger verfügbar waren. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse waren offensichtlich über viele Jahre friedenssichernd, sind aber mit der Zeit verblasst. Ich empfehle deshalb allen, die sich an politischen Diskussionen beteiligen wollen oder müssen, altersbedingt aber nicht auf diese Erkenntnisse zurückgreifen können, das Buch „Eine Erinnerung an Solferino“.

Je komplexer die Weltlage umso tröstender ist es zu sehen, wie viele Menschen sich für die Idee Henry Dunants engagieren und sich für Menschen in Not einsetzen. Auf den folgenden Seiten zeigen Ihnen diese Menschen, wie sie sich in 2023 täglich für unsere Stadt einsetzten. Glück auf!

Ihr

A handwritten signature in dark ink that reads "Alfred Franzen".

Alfred Franzen

Kreisvorsitzender des DRK-Kreisverband Essen e. V.

Totengedenken

Ulrike Asbrand-Beyer Arbeitskreis „Besser leben – sorgenfrei!“	† 9. Januar 2024	74 Jahre
Marga Pauly Arbeitskreis Blutspende	† 23. März 2024	75 Jahre
Helmut Otto Alters- und Ehrenkameradschaft	† 4. April 2024	91 Jahre
Stefan Wiemann Seniorenzentrum Rüttenscheid	† 20. Mai 2024	42 Jahre
Ellen Kauermann Seniorenzentrum Rüttenscheid	† 24. Mai 2024	74 Jahre
Wilfried (Willi) Heimann Gemeinschaft Bereitschaften	† 3. Juni 2024	70 Jahre
Norbert Drücke Ehrenamtsmanager, Arbeitskreis Blutspende	† 5. August 2024	69 Jahre
Rainer Bethscheider Bereitschaft IuK	† 17. Oktober 2024	59 Jahre

Wir werden ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Der Kreisverband auf einen Blick

A. Kreisversammlung

Die Kreisversammlung für das Geschäftsjahr 2023 findet am Freitag, den 29. November 2024, statt.

B. Präsidium

- Franzen, Alfred (Vorsitzender des Kreisverbandes)
- Schulz, Jörg (stellv. Kreisvorsitzender)
- Schütt, Martin (Kreisjustiziar)
- Müller-Starmann, Klaus (Kreisschatzmeister)
- Walk, Claudia (Kreisbereitschaftsleiterin)
- Czysollek, Oliver (Kreisbereitschaftsleiter)
- Schmiegelt, Thomas (Kreisleiter Sozialarbeit)
- Wenzek, Gordon Alexander (Kreisleiter Wasserwacht)
- Zbiera, Elke (Kreisleiterin Jugendrotkreuz)
- Schier, Priv.-Doz. Dr. med. Robert (bis zum 27.10.2023) (Kreisverbandsarzt)
- Dr. Uwe Werfel (seit dem 27.10.2023) (Kreisverbandsarzt)

C. Vorstand

- Dohna, Frank (Vorsitzender des Vorstandes und Kreisgeschäftsführer)
- Bürvenich, Matthias (Vorstand und Verwaltungsleiter)
- Schmidt, Ingo (Vorstand und Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft)

D. Mitglieder

Die Entwicklung der aktiven und passiven Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Essen e. V. stellt sich wie folgt dar:

- Passive Mitglieder: 5418, Stand: 31. Dezember 2023
- Aktive Mitglieder: 650, Stand: 31. Dezember 2023

E. Jubilare

Folgende DRK-Mitglieder feiern ihr Jubiläum:

- | | |
|------------------------|----------|
| • Heidelies Becker | 25 Jahre |
| • Jürgen Arenbeck | 40 Jahre |
| • Dieter Heinrich | 40 Jahre |
| • Hermann-Josef Rudolf | 40 Jahre |
| • Detlef Zabel | 40 Jahre |
| • Thomas Schmiegelt | 50 Jahre |
| • Dieter Schweda | 70 Jahre |

Momente 2023

»

Ein Allheilmittel gegen Einsamkeit gibt es nicht. Das Grundgerüst, um der Einsamkeit entgegenzuwirken, sind soziale Kontakte.

Sarah-Jo Petig, Leiterin Offene Seniorenarbeit

»

Wir empfehlen jedem seine Kenntnisse [in Erster Hilfe] regelmäßig aufzufrischen – im Idealfall alle zwei Jahre.

Detlef Zabel, Leiter Ausbildung

»

Ich möchte den Menschen in Essen zeigen, was unsere Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler jeden Tag für unsere Stadt leisten.

Jörg Schulz, stellv. Kreisvorsitzender

»

Besonders loben möchte ich unsere Betreuerinnen (...), die sich stets liebevoll um uns Reiseteilnehmer gekümmert haben.

Teilnehmerin der Seniorenreisen

»

Natürlich müssen unsere Bewohner versorgt werden, auch an Weihnachten. Für mich ist das die Normalität. Aber das mache ich gerne, mir liegen die Menschen am Herzen.

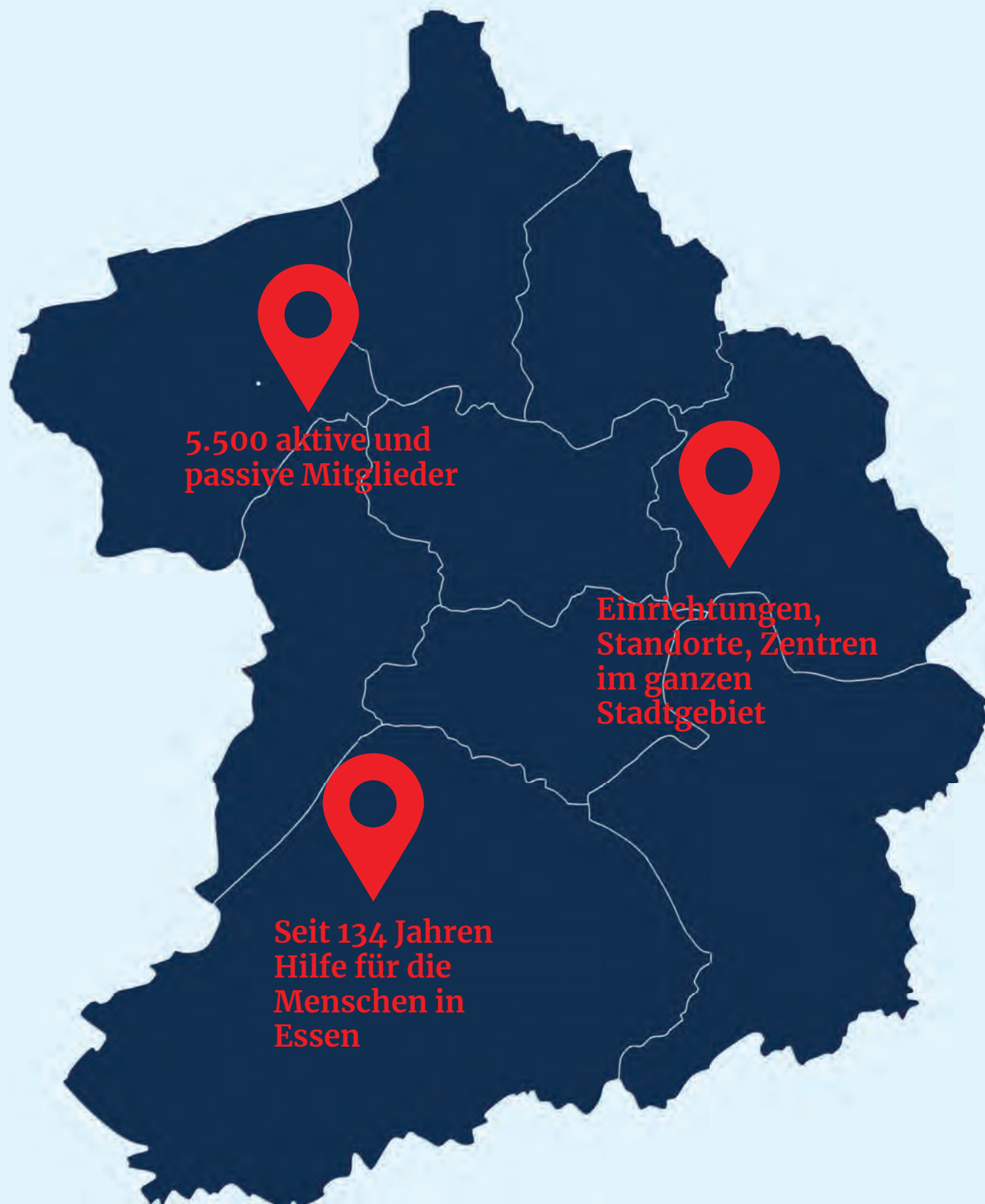
Jaqueline Priesmeier, Pflegefachkraft

»

„Es war eine nicht ganz stressfreie, jedoch unvergessene Zeit in und mit einem unglaublich tollen Team seitens des DRK Essen sowie RTL.

Manuela Bathe, Notfallsanitäterin

Das DRK in Essen



Einzelberichte –
Rotkreuzgemeinschaften
Bereitschaft, Wasserwacht und
Jugendrotkreuz

Jahresbericht der Gemeinschaft Bereitschaften

Zahlreiche Einsätze bei Bombenentschärfungen und Veranstaltungen prägten das Jahr 2023 bei der Gemeinschaft der Bereitschaften. Durch Umstrukturierungen und neue Investitionen konnten wichtige Weichen für die Einsatzfähigkeit in der Zukunft gelegt werden.

Die Gemeinschaft der Bereitschaften ist mit fast 250 Mitgliedern die größte ehrenamtlich tätige Gruppierung des DRK-Kreisverband Essen. Im Stadtgebiet sind drei Wachstandorte verteilt. Hier stehen insgesamt 21 Einsatzfahrzeuge und 13 spezielle Einsatzanhänger einsatzbereit für das Hilfeleistungssystem des DRK Essen. Damit stellen wir einen großen Beitrag, um Menschen Hilfe in Bereichen des Sanitäts- und Rettungsdienstes, des Betreuungs- und Verpflegungsdienstes, technischen Dienstes sowie der Notfallseelsorge zur Verfügung zu stellen.

Umstrukturierung

Das Jahr 2023 war durch einen Prozess großer Umstrukturierung geprägt. Die Veränderungen im Bereich der Unterkünfte führten zum Bezug eines neuen Wachstandortes. Drei Bereitschaften aus zuvor zwei Unterkünften zogen zusammen in einen neuen und größeren Standort an der Schürmannstraße 25 a. Der Umzug mit den verbundenen Arbeiten stellte eine außerordentliche Belastung der Helfenden der Bereitschaften Stadtmitte, Süd und IuK dar. Das normale Dienstgeschehen musste parallel zum Umzug natürlich weiterlaufen und ergab somit eine Doppelbelastung für alle Beteiligten. Dies verdient ein besonderes Dankeschön.

Das Jahr 2023 war von einer hohen Anzahl an Ein-

sätzen geprägt. Diese ergab sich insbesondere durch Alarmierungen für Betreuungseinsätze im Rahmen von Bombenentschärfungen. Die Feuerwehr Essen vertraut schon seit vielen Jahren auf die gute Zusammenarbeit mit dem DRK Essen. Wir führen im Rahmen dieser Alarmierungen den Einsatzabschnitt „Betreuung“, richten Aufnahmestellen für betroffene Bürgerinnen und Bürger ein und versorgen diese mit Informationen, Verpflegung und einer sicheren Unterkunft für die Zeit der Bombenentschärfung. Das Hilfsangebot wird von der Bevölkerung gern in Anspruch genommen. Die betroffenen Menschen spiegeln uns in der ehrenamtlichen Arbeit ihre Dankbarkeit für diese Hilfe.

Sanitätsdienst auf Veranstaltungen

Die Gemeinschaft der Bereitschaften war im Jahr 2023 auf vielen geplanten Veranstaltungen im Einsatz, um dort den Sanitätsdienst zu stellen. Viele kleine Sport- und Kultur-Veranstaltungen wurden sanitätsdienstlich abgesichert und somit erst ermöglicht. Aber auch große Veranstaltungen wie der Rosenmontag in Essen-Kupferdreh, das große Pfingst-Open-Air und Konzerte am Seaside Beach waren schöne Ereignisse, bei denen die vielen Kolleginnen und Kollegen die Gemeinschaft erlebte.

Aufgrund eines Starkwetter-Ereignissen unterstützten wir die Aufräumarbeiten am Seaside-Beach und





 **Im Einsatz für Essen**
Die technische Ausstattung
und die Fahrzeuge ermöglichen
Hilfestellung auch bei Unwet-
tereignissen.

konnten einmal mehr demonstrieren, dass wir multifunktionell einsetzbar sind. Unsere technischen Trupps pumpen das Regenwasser vom Veranstaltungsgelände und machten so das Konzert am nächsten Tag möglich.

Hilfe für die Seele – Um Betroffenen diese zu ermöglichen, fährt der Fahrdienst der Notfallseelsorge. Nach Alarmierung durch Feuerwehr oder Polizei fährt der ehrenamtliche Fahrdienst den diensthabenden Seelsorger zur Einsatzstelle. Diese Position wird durch Ehrenamtliche rund um die Uhr, das ganze Jahr über besetzt. Im Jahr 2023 fuhr der Arbeitskreis 205 Einsätze, davon 50 unter Inanspruchnahme von Sonderrechten.

Investitionen in die Einsatzfähigkeit

Die vielfältige Arbeit auf professionellem Niveau kann nur durch die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Ausbilder erfolgen. Unsere Ehrenamtlichen konnten auf diese Weise neues Wissen in verschiedenen Bereichen erwerben. Bei der Gemeinschaft der Bereitschaften fanden 2023 eine Sanitäterausbildung, eine Funkausbildung, ein Einführungsseminar, ein Seminar „Einsatz, Technik und Sicherheit“, eines zum Betreuungsdienst, eines zum Verpflegungsdienst sowie entsprechende Fortbildungen statt.

Auch technisch will die Gemeinschaft der Bereitschaften gerüstet sein. Um die Einsatzfähigkeit auch in der Zukunft zu gewährleisten, beschaffte die Gemeinschaft einen neuen Einsatzleitwagen. Der ELW1 ermöglicht die Führung eines Einsatzabschnitts oder

eines größeren Sanitätsdienstes.

Um die Leistungsfähigkeit des Hilfeleistungssystems zu kontrollieren, fand zum Jahresende eine Alarmierungsübung der Einsatzeinheiten statt. Am Samstag des zweiten Adventswochenendes wurden gegen Mittag beide Einsatzeinheiten alarmiert. Diese rückten in einer Personalstärke von 66 Kräften zum fiktiven Einsatzort „Parkplatz Aldi am Seniorenzentrum Solferino“ aus. Die hohe Bereitschaft der Einsatzkräfte schnell am Einsatzort zu sein, war eindrucksvoll und zeigte wie effektiv das Hilfeleistungssystem des DRK Essen ist.

Die Finanzierung der Arbeit der Gemeinschaft der Bereitschaften erfolgt zu einem großen Teil durch die Unterstützung der Fördermitglieder. Um neue Mitglieder zu finden und über die Arbeit der Bereitschaften zu informieren, zeigten wir beim Weltrotkreuz-Tag und beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Essen, wie man sich auf potenzielle Katastrophen vorbereiten kann. Dazu informierten wir Interessierte über die Möglichkeiten der Krisenvorsorge.

Es sind viele Dinge, die die Ehrenamtlichen im Kreisverband Essen für das Wohl der Menschen tun. Sie tun dies in ihrer Freizeit aus purer Überzeugung. Sie tun dies, um unserer Gesellschaft ein menschlicheres Bild zu geben, getreu unserer sieben Grundsätze. Die gegenseitige Wertschätzung und das kameradschaftliche Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Unsere Hilfe ist ein unverzichtbarer Teil in unserer Gesellschaft.

Wir sind sehr stolz auf die tolle Arbeit, die in der Gemeinschaft der Bereitschaften im vergangenen Jahr geleistet wurde und auch weiterhin geleistet wird. Die Anforderungen an den Katastrophenschutz werden auch in Zukunft nicht kleiner. Darum ist es so wichtig, dass wir weiter hochmotiviert, gut ausgebildet und optimal ausgestattet uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Dafür sagt die Kreisbereitschaftsleitung ganz herzlich Danke.

Oliver Czysollek
Kreisbereitschaftsleiter

Claudia Walk
Kreisbereitschaftsleiterin



 **Übung in Wuppertal**
Bereitschaften übten den Ernstfall bei einer groß angelegten Einsatzeinheiten-Übung.



 **Einsatz für die Umwelt**
Beim SauberZauber engagierten sich JRK und Wasserwacht für Natur und Umwelt auf der Brehminsel.



 **JRKBuKo 2023**
Die Bundeskonferenz des Jugendrotkreuzes fand in Essen statt.



 **Messe Boot**
Die Wasserwacht stellte ihre Fahrzeuge und Boote auf der Messe in Düsseldorf aus.

Alarmübung

Im Dezember nahmen die Essener Bereitschaften an einer Alarmierungsübung teil.



Ehrenamtliche unterwegs

An Rosenmontag waren die Bereitschaften im Einsatz. Das JRK machte einen gemeinschaftlichen Ausflug zu den Happy Days (Foto rechts).



Sicherheit im und am Wasser

Die Wasserwacht übte auch 2023 für verschiedene Einsatz-Szenarien.



Jahresbericht der Gemeinschaft Wasserwacht

Fortschritt und Zusammenhalt prägten das Jahr 2023 bei der Essener Wasserwacht. „Schnelle Hilfe für die Essener Mitbürgerinnen und Mitbürger ist unser Ergebnis“, so Gordon Wenzek, Leiter der Wasserwacht.

Weiterentwicklung und Kooperation – „Der Schlüssel zum Erfolg lässt sich schnell zeichnen, wenn alle vor der selben Tür stehen und sie öffnen“, so Gordon Wenzek, Leiter der Wasserwacht Essen, „schnelle Hilfe für die Essener Mitbürgerinnen und Mitbürger ist unser Ergebnis.“

Neues Einsatz- und Alarmierungskonzept

Ein maßgeschneidertes Einsatz- und Alarmierungskonzept ist das Ergebnis intensiver Kooperationsgespräche zwischen der Wasserwacht, der Feuerwehr Essen und dem DRK-Landesverband Nordrhein – die Ziele:

- schnelle medizinische Hilfe für die Essener Bevölkerung
- Verkürzung der Hilfeleistungsfrist (Zeit, bis medizinische Hilfe beim Bürger ist)



 **Hilfe bei Hochwasser**
Voralarmierung des Wasserrettungszugs im Dezember 2023

Und das unter den Voraussetzungen, dass die Wasserwacht auch auf der Ruhr, im Wasserrettungszug im Rahmen der überörtlichen Hilfe und im täglichen Dienst einsatzbereit ist und bleibt. Ein Einsatz- und Alarmierungskonzept, das die Anforderungen aller Beteiligten und vor allen Dingen der Bevölkerung berücksichtigt.

Einsatzfahrzeuge im Wasser und an Land

Dank des im Jahr 2021 angeschafften Hochwasserbootes „Bernd“ und eines neuen, allradbetriebenen Zugfahrzeug auf Basis eines Mercedes Sprinter ist die Wasserwacht in der überregionalen Hilfe – im Hochwasserrettungszug Nord – nun optimal aufgestellt. „Diese Investitionen ermöglichen es uns, auch den speziellen Herausforderungen von Flächenhochwasser, niedriger Wassertiefe und Unterwasserhindernissen effektiv zu begegnen“, so Fabian Hartmann, Technischer Leiter der Wasserwacht Essen.

Die Etablierung eines First-Responder-Fahrzeuges, welches neben dem regulären, bootsgestützten Wachdienst auf der Ruhr nun auch bei medizinischen Notfällen im Essener Süden einsatzbereit ist, bietet der Bevölkerung den Vorteil einer verkürzten Eintreffzeit der ersten medizinischen Fachkräfte. Der First-Responder ist eine professionelle Ergänzung zum Bereich der Wasserrettung.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Aufteilung, ist die Wasserwacht weiterhin mit dem Schnelleinsatzboot „Eisvogel“ und einem modernen Zugfahrzeug in der Lage, spontane Hilfe bei Gefahren durch Gewässer wie Spontanhochwasser durch starke Regenfälle in Essen zu leisten. „Eisvogel kann problemlos mit und ohne Motor durch zwei Helfer zu Wasser und in den Einsatz gebracht werden“, so Gordon Wenzek. „Jedes Einsatzboot hat seine Vorteile, für verschiedene Einsatzszenarien, für unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten und Gefahren“, ergänzt Peter Peilert, selbst seit mehr als 25 Jahren aktiver Wasserretter der Wasserwacht.

Nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an Land hat sich die Wasserwacht weiterentwickelt. Die Sanitäterinnen und Sanitäter freuen sich über die Beschaffung eines zuvor in Euskirchen eingesetzten Krankentransportwagens.



 **Einsatzfahrzeuge**
Schnell einsatzbereit dank
modernster Technik

Umwelt- und Naturschutz als wichtiges Standbein

Das Engagement für den Umwelt- und Naturschutz und die Umweltbildung ist ungebrochen. Zu den öffentlichkeitswirksamen Aktionen gehört weiterhin der SauberZauber, an dem stadtweit Bürgerinnen und Bürger das Lebensumfeld „sauberer“ machen. Die Wasserwacht unterstützt am Ruhrufer der Brehminsel von der Wasserseite.

Im Rahmen der Umweltbildung bieten Wasseranalysen und Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und externe Interessierte ein weiteres Standbein.

Zusammenfassend sind sich alle Aktiven einig: Das Jahr 2023 war geprägt von Fortschritt, Zusammenarbeit und Engagement für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung sowie der Umwelt. Die Wasserwacht Essen blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich auf weitere erfolgreiche Projekte und Einsätze im Dienste der Gemeinschaft.

Gordon Wenzek
Leiter Wasserwacht Essen

2023 im Überblick

- Indienstnahme des First-Responder-Fahrzeuges
- Wasserrettungseinsätze und Personensuchen auf dem Wasser im Einsatzgebiet Ruhr
- Einsatzunterstützungen bei Evakuierungen nach Funden von Weltkriegsbomben
- Sanitätsdienste am Wasser – vom Gemeindefest zu Open-Air-Veranstaltungen und über Großkonzerte am Baldeneysee und einem ebenfalls sportlichen Einsatzrahmen unserer Sanitäter bei Spielen der Fußballbundesliga in NRW
- Jährliche Großübung der Wasserrettungszüge am Rhein und seiner Nebengewässer
- Ausbildung neuer Sanitäter, Wasserretter und Fließwasserretter sowie von Nachwuchsführungskräften
- Naturschutzaktionen am Wasser (eigeninitiiert und im Rahmen des Sauber Zauber in Essen)
- Wasseranalysen mit Jugend- und Schulgruppen an der Ruhr im Rahmen der Naturschutzarbeit



Das Jugendrotkreuz

In Essen engagieren sich junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren in Kinder- und Jugendgruppen an zwei Standorten im Stadtgebiet. Auf Veranstaltungen präsentieren die Ehrenamtlichen ihre Themen.

Jahresbericht der Gemeinschaft Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist der selbstverantwortliche Kinder- und Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Über 140.000 Mitglieder sind in rund 5.500 Gruppen organisiert. Sie treffen sich zu unterschiedlichen Programmen und vielen gemeinsamen Aktivitäten. Auch beim Essener JRK können sich Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Gleichaltrigen sozial engagieren.

Ein Jahr voller Begeisterung und Bildung

Das Jahr beim Jugendrotkreuz Essen war eine Reise voller inspirierender Ereignisse und entscheidender Entwicklungen, die nicht nur unsere Gemeinschaft zusammengebracht, sondern auch unsere Fähigkeiten gestärkt und unsere Ziele weiter vorangetrieben hat. Ein besonderes Highlight war der „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr Essen, ein Fest der Begegnung und des gemeinsamen Lernens. Dort haben wir unseren neuen „BungeeRun“ eingeweiht. Eine Attraktion, die spielerisch den Kampfgeist und die Geschicklichkeit der Teilnehmenden herausfordert. Diese Aktivität symbolisierte auf lebendige Weise die Schnelligkeit und Agilität, die in Notfallsituationen entscheidend

sein können. Das Kinderschminken, eine weitere beliebte Aktivität, verwandelte Gesichter in strahlende Kunstwerke.

Der Weltrotkreuztag auf dem Kennedyplatz war ein weiterer bedeutender Moment unseres Jahres. Hier präsentierten wir stolz unsere neue Multiplay-Hüpfburg, die sofort zum Mittelpunkt des Geschehens wurde. Dieses neue Spielgerät bot nicht nur Spaß, sondern auch eine sichere Umgebung, in der Kinder spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten testen konnten. Die Veranstaltung zur Laien-Reanimation war besonders eindrucksvoll. Sie bot eine praktische und interaktive Einführung in die lebensrettenden Techni-

ken der Wiederbelebung. Hier zeigten Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen, wie mit schnellem und richtigem Handeln Leben gerettet werden kann. Die Bedeutung dieser Fähigkeit wurde durch die Tatsache unterstrichen, dass jährlich über 10.000 Menschenleben in Deutschland gerettet werden könnten, wenn mehr Menschen in der Lage wären, sofortige und effektive Reanimationsmaßnahmen zu ergreifen.

Ausrichtung der JRK-Bundeskonferenz

Ein besonderes Ereignis in unserem Jahreskalender war die Ausrichtung der JRK-Bundeskonferenz. Eine Aufgabe, die wir mit Stolz gemeinsam mit dem Landesverband Nordrhein übernehmen durften. Als das höchste ehrenamtliche Aufsichts- und Entscheidungsgremium des Deutschen Jugendrotkreuzes bot die Konferenz eine tolle Gelegenheit, die Arbeit und das Engagement unseres Kreisverbandes im JRK Essen einem breiten Publikum vorzustellen. Über den Austausch hinaus konnten wir tief in die Diskussionen einsteigen. Andre Banowski von der Kreisleitung repräsentierte nicht nur gemeinsam mit Alfred Franzen unseren Kreisverband vor Ort, sondern nahm auch als Delegierter des Landesverbands Nordrhein und als Vertreter des Deutschen Jugendrotkreuzes im Bundesjugendring teil.

Einige der Kernthemen, die für unseren Kreisverband sowie den Gesamtverband von Bedeutung waren, umfassten die Einführung des neuen Markenzeichens „Schularbeit“ und die gründliche Beschäftigung mit den Auswirkungen der Hochwasserlage 2021, die für uns alle von zentraler Bedeutung waren.

JRK Stadtmitte – Ein neues Kapitel

Für das JRK Stadtmitte war dieses Jahr ein Wendepunkt, da wir zum Ende des Jahres einen neuen Gruppenraum in der Schürmannstraße beziehen konnten. Dieser Raum bietet unseren Kindern und Jugendlichen nicht nur einen Ort für regelmäßige Treffen und Aktivitäten, sondern auch einen Rahmen, in dem sie sich kreativ und frei entfalten können. Der neue Raum dient als Zentrum für Bildung und persönliche Entwicklung und stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit und des Engagements innerhalb der Gruppe. Die Kinder und Jugendlichen haben nach langer Zeit wieder einen Ort, an dem sie ihre Ideen verwirklichen können.

Das JRK Stadtmitte, bestehend aus einer Kindergruppe „6 - 12 Jahren“ und einer Jugendgruppe „12 - 25 Jahren“, ist glücklich endlich eine Heimat in Anbindung an eine Rotkreuzbereitschaft gefunden zu haben. Die Gruppenstunden finden jeden Freitag in der

Schürmanstr. 25a, 45136 Essen von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

JRK-Wolfsbankring

Das JRK-Wolfsbankring hat sein Jahr mit einer kompletten Neugestaltung seines Gruppenraums beendet. Die Modernisierungsarbeiten umfassten das Streichen der Wände in einladenden Farben, das Verlegen eines neuen, strapazierfähigen Fußbodens und die Anschaffung neuer Möbel. Diese Veränderungen haben nicht nur die Ästhetik verbessert, sondern auch die Motivation und das Wohlbefinden unserer Mitglieder gesteigert.

Die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Essen-Borbeck an ihrem Tag der offenen Tür verstärkte unsere Verbindung zur lokalen Gemeinschaft und unterstrich unser Engagement für öffentliche Sicherheit und Bildung. Das Jugendrotkreuz am Wolfsbankring erlebte einen fantastischen Abend auf dem „Happy Days“-Fest in Borbeck. Die Kinder hatten nicht nur die Möglichkeit, unseren Verband würdig zu repräsentieren, sondern genossen auch ausgelassen die zahlreichen Fahrgeschäfte.

Das JRK-Wolfsbankring, bestehend aus einer Kindergruppe „6 - 12 Jahren“ und einer Jugendgruppe „12 - 25 Jahren“, hat seine Gruppenstunden jeden Montag am Wolfsbankring 5A, 45355 Essen von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

JRK-Schularbeit

Ein strategisch wichtiger Schritt war die Gewinnung von Mike Thierig als neuen Schulkoordinator. Sein Einsatz hat es uns ermöglicht, unsere Präsenz an den Essener Schulen deutlich zu verstärken. Mike hat sich der Erfassung und Betreuung bestehender Schulsanitätsdienste gewidmet und maßgeblich zum Ausbau neuer Dienste beigetragen. Durch seine Arbeit konnte das JRK seine Position als verlässlicher Bildungs- und Sicherheitspartner in der Schulgemeinschaft weiter ausbauen. Zusätzlich hat eine großzügige Förderung in Höhe von 27.000 Euro durch die Teilnehmenden der Deutschen Postcode Lotterie es uns ermöglicht, unsere Bildungsinitiativen weiter zu verstärken und mehr junge Menschen in lebensrettenden Fähigkeiten auszubilden.

Andre Banowski

Mitglied JRK-Kreisleitung



Einzelberichte – Nationale Hilfsgesellschaft

Einsatzdienste im Jahr 2023

Im Jahr 2023 endeten die Corona-Testungen und die Zahl der Sanitätsdienste auf Veranstaltungen stieg deutlich an.

Die Einsatzdienste verspürten im Jahr 2023 einen enormen Wandel: Die Pandemie scheint im Jahr 2023 scheinbar überwunden zu sein. Die deutlich rücklaufenden Coronazahlen wirkten sich auch auf den Betrieb im bisher betriebenen Testzentrum am Flughafen aus. Im Februar 2023 endete das Angebot für Corona-Testungen bei der WDL und in den Altenheimen im Essener Stadtgebiet von Seiten des DRK Essen. Der Rückbau begann.

Weiterbetrieb der Geflüchtetenunterkünften

Was nicht endete, war der Krieg in der Ukraine. Er beschäftigte uns als DRK auch weiterhin vor allem bei der Betreuung der Geflüchteten in unseren Unterkünften aber auch im Katastrophenschutz. So kam es beispielsweise im Spätsommer zu einer Unterstützung der Erstaufnahmeeinrichtung in Essen aufgrund einer unerwartet hohen Anzahl von Geflüchteten.

Veranstaltungszahlen wie vor der Pandemie

Im Bereich der Sanitätsdienste bei Veranstaltungen verspürten wir in 2023 einen deutlichen Anstieg. Ängste und Sorgen schienen bei den Veranstaltern abzunehmen und so erreichte das Niveau der Einsatzzahlen fast den Stand von vor der Pandemie. Insgesamt rückten die Helferinnen und Helfer zu knapp 250 Veranstaltungen aus. Ob beim Fußballspiel im Stadion in Dortmund, bei den Brieftaubenzüchtern im Essener Norden oder beim CSD auf dem Kennedyplatz – unsere Ehrenamtlichen waren überall dort zur Stelle, wo sie gebraucht wurden. Beeindruckend waren auch die mit 20.000 Besucherinnen und Besuchern ausverkauften Konzerte am Seaside Beach. Einen reibungslosen Ablauf ermöglichte ein „Hand in Hand“-Arbeiten von Bereitschaften und Gemeinschaften, egal ob haupt- oder ehrenamtlich. Immer wieder ein absolutes Gänsehautgefühl!

 **Hilfe bei Veranstaltungen**
Unwetter am Seaside-Beach – das DRK hilft bei der Beseitigung der Wassermassen.



Wie in jedem Jahr fielen in 2023 auch wieder unvorhersehbare Ereignisse an. Bombenfunde sind uns als DRK Essen mittlerweile geläufig und so standen alleine in der ersten Jahreshälfte insgesamt neun Bombeneinsätze für unsere Teams an. Doch nicht nur die mittlerweile routinierten Betreuungslagen bei den Bombenentschärfungen, sondern auch die Betreuungslagen nach einem Brand einer Wohnanlage für behinderte Menschen und bei einem Gasaustritt hielten uns auf Trapp. Unwetter haben im Laufe des Jahres die Kolleginnen und Kollegen der Technischeinheiten die Wasserpumpen und Motorsägen erfolgreich in Betrieb nehmen lassen.

Leiter vom Dienst häufig im Einsatz

Die Leiter vom Dienst rückten 2023 im Schnitt jeden dritten Tag zu einem Einsatz aus. Ein Großteil der Einsätze fiel aufgrund der Spitzenlastabdeckung im medizinischen Transportdienst und Hausnotrufdienst an. Aber auch Einsätze als Führungsassistent des leitenden Notarztes, zu besonderen Stabslagen oder Betreuungseinsätzen wurden von den Leitern vom Dienst (LvD) abgedeckt.

Ich bin schon sehr gespannt, was uns in 2024 erwarten wird. 2023 hat mir auf jeden Fall wieder gezeigt, dass wir zusammen eine ganze Menge auf die Beine stellen können und dass wir uns sehr gut aufeinander verlassen können. Vielen Dank für diesen Einsatz, vielen Dank für eine ganze Menge Spaß, vielen Dank für die professionelle Arbeit und vielen Dank, dass ich ein Teil dieses Teams sein darf!

Malte-Bo Lueg
stellvertretender Abteilungsleiter
Nationale Hilfsgesellschaft
Leiter Einsatzdienste & Testen und Impfen



 **Evakuierung**
Betreuungseinsatz bei einer Bombenentschärfung.



 **Sanitätsdienst**
Bei Fußballspielen ist das DRK Essen für Verletzte und Erkrankte vor Ort.



 **Zuflucht in Essen**
Oberbürgermeister Thomas Kufen besucht eine Geflüchtetenunterkunft.

2023 in Zahlen



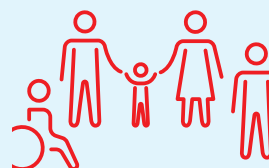
250

Sanitätswachdienste führten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Kreisverbandes 2023 erfolgreich durch.



2

Unterkünfte für Geflüchtete betrieb das DRK Essen in 2023



20.000

Besucherinnen und Besucher waren bei der größten Veranstaltung, die der Sanitätsdienst am Seaside Beach betreute.

Blutspende im Jahr 2023

Im Jahr 2023 fanden wieder zahlreiche Blutspendetermine in den Stadtteilen in Essen statt.

Die Zahl der Blutspenderinnen und -spender in Essen stieg im Jahr 2023 wieder an. In Essen spendeten 13.115 Menschen Blut beim Roten Kreuz, zum einen in den vierteljährlichen Terminen in den Stadtteilen und zum anderen im festen Blutspendezentrum des DRK-Blutspendedienst West in der Essener Innenstadt.

Rund 2.000 Personen kamen zum ersten Mal zur Blutspende. Der Ablauf bei der Blutspende ist wie folgt: Zunächst füllen die Bürgerinnen und Bürger einen Fragebogen zur ihrer Gesundheitsgeschichte aus, lassen anhand einer kleinen Blutprobe ihren Farbstoffwert und andere Vitalwerte bestimmen und werden dann

ärztlich beraten. Ein Arzt stuft sie als spendefähig ein, dann nimmt das Team des Blutspendedienst West einen halben Liter Blut ab. Im Anschluss können sich die Spenderinnen und Spender ausruhen.

Ehrenamtliche Hilfe macht es möglich

Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen bekommen die Blutspenderinnen und -spender im Anschluss noch Verpflegung und Getränke. Neue Kräfte sind hier jederzeit gefragt. Sie helfen bei der Anmeldung, der Verpflegung, bei Einkäufen und Fahrten.



Betreuungsstelle am Grillo-Theater

Großer Einsatz wegen Blindgäng-
gerfind mitten in Essen



Land unter

Der Seaside Beach stand nach
Starkregen unter Wasser. Die
technischen Trupps halfen.



Fort- und Ausbildung im Rettungsdienst

Hier die Herzdruckmassage mit Spezialgerät



Lehrgang Rettungshelfer

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
bestanden ihre Prüfungen.



Konzerte am Seaside Beach

Im Sommer betreute das DRK Essen die Konzerte, wie hier bei Peter Fox.



Hausnotrufdienst informiert

Beim Seniorenkino in der Lichtburg wurden die verschiedenen Angebote vorgestellt.



Evakuierung

2023 lösten Blindhängerfun-
de viele Einsätze aus.



Ein Team

Kolleginnen und Kollegen
der Rettungswache

Rettungsdienst im Jahr 2023

Großes Medieninteresse an der Arbeit des Rettungsdienstes und interne sowie externe Personalmaßnahmen haben die Attraktivität des Rettungsdienstes in 2023 hervorgehoben.

Im Jahr 2023 starteten wir mit einer nachhaltigen Vergrößerung unseres Teams, die durch eine Aufstockung unserer Dienst- und Einsatzzeiten nötig geworden war. Im vorangegangenen Jahr hatten wir bereits begonnen, an der Feuerwache in Kray und unserem Pflegezentrum in Horst neue „Außenwachen“ zu beziehen und im Tagesdienst von dort zwei Rettungswagen zu besetzen. Im August 2023 haben wir dazu noch einen weiteren KTW-Standort in Werden im Löwental eröffnet. Von dort starten nun sechs Dienstschichten täglich, die im Wechseldienst mit vier KTWs besetzt werden. Dazu wechselten 18 unserer Kolleginnen und Kollegen an diesen Standort und verrichten seither dort ihren Dienst.

Großes mediales Interesse

In 2023 wurde uns viel mediales Interesse entgegengebracht. Im Frühjahr verbrachte unser ehemaliger Kollege und Weggefährte Henning Baum mit einem RTL-Fernsehteam mehrere Wochen an unserer Rettungswache. Für ein abendfüllendes Format wurde er mit unserer RTW-Besatzung während mehrerer Schichten begleitet, um den Fernsehzuschauern ein repräsentatives Bild der heutigen Arbeit im Rettungsdienst zu geben. Die Dreharbeiten für die Reportage erhielten nach einem Einsatz an der Frintroper Straße, mit vielen Verletzten, bundesweit eine große Aufmerksamkeit. Der fertige Fernsehbeitrag war in jedem Falle sehenswert.

Schon im Oktober war erneut ein Fernsehteam bei uns. Für das beliebte Format „Lebensretter hautnah“ bei Sat.1 begleitete es in den nächsten Monaten regelmäßig unsere RTW-Besatzung. Die Kolleginnen und Kollegen demonstrierten mit viel Sympathie und Humor den Arbeitsalltag auf einem Rettungswagen. Die Reportage begleitete unsere Rettungsdienstler zu vielen lebensbedrohlichen und sozialen Notfällen und konnte zeigen, dass sie einen tollen und interessanten Arbeitsplatz haben. Die Beiträge, die heute noch re-

gelmäßig ausgestrahlt werden, sind in der Mediathek „Joyn“ kostenlos abrufbar.

Personalmaßnahmen

Um dem stark gestiegenen Bedarf im Rettungsdienst gerecht zu werden, haben wir auch in 2023 viele Maßnahmen getroffen, um den Kolleginnen und Kollegen ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und gute sowie engagierte neue Rettungsdienstler hinzuzugewinnen. Hierzu gehören u. a. Maßnahmen, die die Dienstplangestaltung betreffen, kostenlose Getränke sowie diverse andere Aufmerksamkeiten. Neben diesen internen Maßnahmen, haben wir an verschiedenen Jobmessen und Recruiting-Aktionen teilgenommen und Social-Media-Kampagnen zur Mitarbeitergewinnung durchgeführt. Durch die vielen Maßnahmen konnten wir im letzten Jahresviertel sieben neue Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter begrüßen, die nun hauptberuflich bei uns arbeiten. Darunter Absolventinnen unserer Lehrrettungswache, die im September erfolgreich ihre Berufsausbildung bei uns mit ihrem Staatsexamen abgeschlossen haben. Aber auch viele Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter haben ihre Arbeit 2023 bei uns begonnen.

Parallel zu dieser positiven Entwicklung haben wir auch bestehende Kolleginnen und Kollegen weiterqualifiziert. Vier von ihnen haben erfolgreich die Ausbildung zum Rettungssanitäter abgeschlossen. Des Weiteren konnten wir einen Kollegen zum Desinfektor qualifizieren und eine Kollegin ist Praxisanleiterin für den Rettungsdienst geworden. Sie ist nun Teil unseres Praxisanleiter-Teams, das sich um die Berufsausbildung von mittlerweile zehn Auszubildenden für das Berufsbild des Notfallsanitäters kümmert.

Alleine in 2023 sind sechs weitere Auszubildende dazugekommen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Notfallpädagogischen Institut in Essen-Rüttenscheid und der Rettungsdienstschule der Berufsfeuerwehr Mülheim ausbilden. Das Team der Praxisanleiter be-

gleitet dazu noch alle weiteren Fort- und Weiterbildungen an unserer Rettungswache.

Um dem immer wachsenden technischen und medizinischen Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir für den Bereich eine mechanische Reanimationshilfe namens Corpuls-CPR beschafft, damit die Ausbildung bei uns qualitativ auf dem modernsten Stand ist.

Mit diesen Voraussetzungen konnten wir uns auch in 2023 wieder mit unserem Qualitätsmanagementsystem erfolgreich zertifizieren lassen.

30.000 Rettungsdiensteinsätze

Insgesamt sind die Kolleginnen und Kollegen in 2023 zu über 30.000 Rettungsdiensteinsätzen herausgefahren und haben den Essener Bürgerinnen und Bürgern zur Seite gestanden. Diese Einsätze verteilten sich auf die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport und wurden mit mittlerweile 19 KTW- und 7 RTW-Schichten täglich geleistet.

Auch im Flugdienst waren unsere Rettungsdienstler stark aktiv und haben in diesem Bereich zusätzlich europaweit Einsätze geleistet. Diese 35 Einsätze verteilten sich unter anderem auf Dänemark, Holland, Frankreich und der Schweiz.

Interne Kommunikation verbessert

Um eine gute Kommunikation in dem immer größer werdenden Team sicher zu stellen, haben wir einen regelmäßigen Newsletter etabliert. Er soll auf ansprechende Art und Weise über Neuigkeiten, die das Team betreffen, informieren. Damit aber auch unter den neu-

en Rettungsdienstlern das „alte“ Wissen nicht verloren geht, wird regelmäßig auf „alte“ Standards verwiesen, die nicht an Aktualität verloren haben. Abgerundet wird jede Ausgabe mit einem kleinen Mitmach-Quiz, bei dem man als Anreiz eine Kleinigkeit gewinnen kann.

Diese vielen großen und kleinen Veränderungen und Verbesserungen, die wir in 2023 durchgeführt haben, wurden nur durch den herausragenden Einsatz der Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst möglich. Neben den vielen Mitarbeitenden, die tagtäglich zu notleidenden Menschen herausfahren, haben manche zusätzliche Verantwortung übernommen und die Struktur des Rettungsdienstes gestärkt. Unter anderem Simone Anuschewski, die die Wachleitung Hachestraße übernommen hat. Marc Groll, der den KTW-Standort im Löwental mitaufgebaut und ebenfalls als Wachleitung übernommen hat. Martin Bronkhorst hat als leitender Praxisanleiter die Fort-, Aus-, und Weiterbildung übernommen und führt das Team der Praxisanleiterinnen und -anleiter. Schließlich Manuel Kempken, der als neuer stellvertretender Leiter Rettungsdienst, aus einem anderem Kreisverband zu uns gekommen ist.

Matthäus Bannasch Leiter Rettungsdienst

Einsätze

Über 30.000 Mal sind die Rettungsdienstler zu Bürgerinnen und Bürgern rausgefahren.

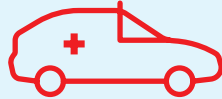


2023 in Zahlen



9

Bei neun **Blindgängerfunden** alarmierte die Einsatzleitzentrale die Einheiten des Katastrophenschutzes.



33.000

Fahrten disponierte die Einsatzleitzentrale für den Medizinischen Transportdienst.



14.000

Rufe für den **Hausnotrufdienst** wurden in 2023 bearbeitet.

Einsatzleitzentrale im Jahr 2023

Die ELZ rezertifizierte sich im Qualitätsmanagement und die Mitarbeitenden konnten ihr Wissen der Notfallmedizin auffrischen.

Im Jahr 2023 konnten zwei neue Mitarbeiter für die Arbeit in der ELZ gewonnen werden. Dank einer engen Kooperation mit dem Rettungsdienst hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einsatzleitzentrale nun regelmäßiger die Möglichkeit Schichten im Krankentransport und in der Notfallrettung zu übernehmen. So konnten sie ihre Fähigkeiten im Bereich der Notfallmedizin auffrischen und vertiefen.

Während des gesamten Jahres wurde das „Handbuch Einsatzleitzentrale“ ergänzt und weitere Prozesse niedergeschrieben sowie optimiert, sodass im Juni eine Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erfolgen konnte. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden der Einsatzleitzentrale wurde dabei in der Entwicklung neuer Prozesse mit eingebunden.

Im Jahr 2023 wurden durch die Mitarbeitenden der Einsatzleitzentrale rund 14.000 Rufe im Hausnotruf abgearbeitet, die zu über 3700 Einsätzen für den Be-

reitschaftsdienst geführt haben. Trotz steigender Teilnehmerzahlen blieben diese Zahlen im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Für den Medizinischen Transportdienst wurden über 33.000 Fahrten disponiert und überwacht. Im Bereich des ärztlichen Notdienstes gab es im Jahresverlauf leichte Anpassungen beim Angebot des Fahrdienstes. Dadurch haben die Ärzte das Angebot deutlich häufiger in Anspruch genommen. Die durch die ELZ gebuchten, disponierten und überwachten Aufträge verdoppelten sich im Vergleich zum Vorjahr auf über 3700 Aufträge. Bei neun Bombenfunden wurden zahlreiche Einheiten des Katastrophenschutzes durch die ELZ alarmiert und die Einsätze dokumentiert. In den Wintermonaten war die Einsatzleitzentrale wieder erster Anlaufpunkt des Projekts Kältehilfe und hat zahlreiche Hilfsersuchen an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet.

Karsten Lachnicht
Leiter der Einsatzleitzentrale

Hausnotrufdienst und Mobilruf im Jahr 2023

Die Nachfrage nach Angeboten des HND bleibt hoch. Digitalisierung und neue Software sollen das Angebot weiter verbessern.

Für das Jahr 2023 verzeichnete das Referat Hausnotruf eine positive Gesamtbilanz. Notrufsysteme sind durch den demographischen Wandel, sowie dem Trend „ambulant anstatt stationär“ stark gefragt. Dementsprechend gut fielen die Steigerungsraten für klassische und mobile Systeme aus. Letztere, wie die „DRK-Watch“ gewinnen mittlerweile immer mehr an Bedeutung.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde uns durch die DEKRA das Zertifikat gemäß DIN ISO 9001 weiterhin erteilt. Auch die Überwachung der Präqualifizierung erfolgte erneut anstandslos.

Informieren über Angebote

Im Frühjahr war ein Team gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Weles Medizinprodukte auf der Leitmesse für Altenpflege in Nürnberg vertreten. Hier wurde u. a. die Aufschaltmöglichkeit auf unsere Hausnotrufzentrale beworben. Darüber hinaus gab es wieder zahlreiche Informationsstände bei Aktionstagen in verschiedenen Stadtteilen. Auch Vorträge in Seniorenclubs erfreuten sich großer Beliebtheit.



 **Fernsehaufnahmen**
Im Mai drehte RTL einen Beitrag beim Hausnotrufdienst.

Besonders hervorzuheben ist ein Drehtermin am 25. Mai 2023 auf unserer Rettungswache. Hier war der HUK-Versicherungsdetektiv Patrick Hufen persönlich

vor Ort. Er recherchierte im Rahmen eines Falls, bei dem eine wertvolle Wohnungstür bei einem Sturzereignis aufgebrochen werden musste, ob dies nicht durch ein Hausnotrufsystem im Komfortpaket, also inklusive Schlüsselverwahrung und Bereitschaftsdienst, hätte verhindert werden können. Dieses Format wurde beim Fernsehsender RTL ausgestrahlt.

Die Werbekampagne der DRK-Verbände des Landesverbandes Nordrhein wurde erfolgreich fortgeführt. Über die Arbeitsgemeinschaft Kampagne wurde eine Werbeaktion mit Flyern beschlossen, die als Einleger in den Pflegeboxen unsere Zielgruppe erreichen. Außerdem wurde erstmalig eine Werbeanzeige auf Taxi-quittungen geschaltet.

DRK-Pflegebox

Nach der einjährigen Erprobungsphase wurde die DRK-Pflegebox für gut befunden. Dem zufolge setzte sich die Kooperation mit der Firma Weles Medizinprodukte fort. Die Vorstellung auf der Altenpflege Messe in Nürnberg übernahm Malte-Bo Lueg federführend. Die Feedbacks der Rotkreuzverbände aus dem Bundesgebiet waren durchweg positiv. Als besonderes Alleinstellungsmerkmal gilt die Auswahlmöglichkeit der verschiedenen Boxentypen, die Kundinnen und Kunden eine große Flexibilität ermöglicht. Auch der DRK Landesverband Nordrhein zeigte Interesse an dieser Idee und lud zu einer Vorstellung der Pflegebox im Rahmen der AG Hausnotruf ein.

Digitalisierung und neue Trends

Unsere Hausnotrufzentrale testete neue Softwarelösungen, um technisch und digital auf dem neuesten Stand zu sein. Christian Krebber besuchte am 10. Oktober den Innovationstag des Zentralenherstellers enovation. Hier wurde der Digitalisierungstrend in zahlreichen Vortragsreihen zur „UMO-Zentrale“ untermauert. Die Firma Tunstall stellte im Winter das neue Gerät „Lifeline Digital“ vor, welches sich durch sein modernes Design deutlich von einer Stigmatisierung

in Verbindung mit Hausnotrufsystemen distanziert. Die ersten Erfahrungswerte der Testphasen sind positiv verlaufen, so dass wir gespannt in die Zukunft blicken.

Im Fuhrpark wurden zwei neue Fahrzeuge aus dem Hause Skoda für den technischen Service in Dienst gestellt. Personell erhielten wir Verstärkung durch den Jahrespraktikanten Felix Gebbing, der sich hervorragend in das Team der Fachberater und Techniker integrierte. Perspektivisch beabsichtigt er dem DRK treu zu bleiben. In der Hausnotrufzentrale durften wir Laura Sander als feste Kollegin begrüßen, die zuvor bereits

als studentische Aushilfe dort tätig war.

Unsere hohe Flexibilität zur Realisierung zeitnaher Beratungs- bzw. Neuanschlusstermine und die Konzipierung von Individuallösungen wurden häufig von unseren Kundinnen und Kunden nachgefragt. Diese Fakotren zählten bei der Kundenakquise zu unseren Stärken.

Christian Krebber

**stellv. Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft
Leiter Hausnotruf & Mobilruf**

Medizinischer Transportdienst in 2023

Auch 2023 stand im Zeichen konstanter Einsatzzahlen und des Personalmangels, aber auch erfolgreicher Vertragsverlängerungen.

Nach erfolgter erstmaliger Zertifizierung des MTD im Jahr 2021 gab es wie im Vorjahr auch 2023 seitens der DEKRA keinen Grund für Beanstandungen. Die Anzahl der bestellten Fahrten blieb konstant auf dem Level des Vorjahres.

Der Mangel an Freiwilligen machte sich auch 2023 deutlich bemerkbar, was zu Herausforderungen in der Dienstplangestaltung und Besetzung der Schichten führte.

Mit den Hauptauftraggebern wurden die Verhandlungen über eine Verlängerung der bestehenden Verträge erfolgreich beendet und Vertragsanpassungen wie eine 18-prozentige Preissteigerung sowie erhöhte jährliche Preiserhöhungen vereinbart.

Filip Schreiner

Leiter Medizinischer Transportdienst



FSJ beim DRK Essen

Sebastian und Angela machten 2023 ihr FSJ und engagieren sich auch weiterhin für das DRK Essen.

Ärztlicher Notdienst in 2023

Seit dem 1. April 2022 führt der DRK-Kreisverband Essen die Fahrten für den Kassenärztlichen Notdienst in Essen durch.

Bei den seit dem 01.04.2022 durchgeführten Fahrten für den Kassenärztlichen Notdienst in Essen konnten im Jahr 2023 deutliche Steigerungen festgestellt werden. Zudem wurde eine Abmachung über die Unterbringung des Ärztlichen Personals in den Räumen des Kreisverbandes getroffen. Die Ärzte werden ab dem

01.03.2024 nicht mehr in den Praxisräumen sondern in einem Raum der Hachestraße 72 sein und von dort aus zu den Patienten gefahren.

Filip Schreiner
Leiter Ärztlicher Notdienst

Breitenausbildung im Jahr 2023

Das Referat Breitenausbildung bildete auch 2023 tausende Teilnehmende in Erster Hilfe aus. Für die Zukunft baut das Referat seinen Bereich weiter aus.

Die neun Unterrichtseinheiten umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung fokussiert sich auf die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen, einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzlicher Handlungsstrategien. Im Einzelnen werden bei der Erste-Hilfe-Ausbildung die folgenden Themenbereiche angesprochen:

- Allgemeine Verhaltensweisen bei Unfällen / Notfällen / Rettung
- Verletzungen (Wunden, Knochenbrüche, Prellungen und Gelenkverletzungen)
- Auffinden einer reglosen Person
- Herstellen der stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Automatisierte Defibrillation
- Versorgung von speziellen Störungen von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf unter anderem Schlaganfall, Herzinfarkt, Elektrounfall
- Temperaturbedingte Störungen und Vergiftungen

Durch das Ausbildungskonzept wird die Handlungskompetenz der Teilnehmenden verbessert und die Qualität der Leistungen der Ersthelferinnen und Ersthelfer gesteigert.

Im Jahr 2023 wurden an 930 Schulungsterminen insgesamt 11.079 Teilnehmende in Erster Hilfe und Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz aus- und fortgebildet.

Neue Ausbildung ab 2024

Neben dem Bereich der Aus- und Fortbildung Erste Hilfe, wurde der Bereich Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst weiter ausgebaut. Ab dem Jahr 2024 bietet das Referat Ausbildung die Ausbildung zum / zur Rettungssanitäterin / Rettungssanitäter an. Es sind für das Jahr 2024 insgesamt zwei Ausbildungen geplant.

Ein besonderer Dank geht hier an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat „Breitenausbildung“, die durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Detlef Zabel
Leiter Breitenausbildung

2023 in Zahlen

11.079

Teilnehmende

Im Jahr 2023 nahmen insgesamt **11.079** Menschen an Kursen des DRK Essen teil.

646

Personen haben sich in Erster

Hilfe am Kind weitergebildet und können im Notfall auch kleine Patientinnen und Patienten besser versorgen.

44

Rettungshelfer*innen

44 Personen wurden im Jahr 2023 zu Rettungshelferinnen und Rettungshelfern NRW beim DRK Essen ausgebildet.



**Einzelberichte – Wohlfahrtsverband
Soziale Arbeit sowie
Senioren-
und Pflegezentren**



Musikalische Highlights

Im SZ Rüttenscheid sorgten ein Singvormittag und der Auftritt eines Damenchores für Abwechslung.



Sommerfest

Im Pflegezentrum Solferino war die Stimmung bei der Feier im Sommer ausgelassen und freudig.



Arbeiten an Weihnachten

Unsere Pflegefachkräfte Vanessa Pulig und Jaqueline Priesmeier gestalten die Feiertage besonders festlich.

DRK-Senioren- und Pflegezentren im Jahr 2023

Der DRK-Kreisverband Essen e. V. betrieb in 2023 zwei Senioren- und Pflegezentren im Essener Stadtgebiet: Das Seniorenzentrum Rüttenscheid und das 2017 eröffnete Pflegezentrum Solferino an der Dahlhauser Straße.

In den stationären Einrichtungen des DRK Essen erwartet die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner eine freundliche Atmosphäre, komfortable Ausstattung und beste Verpflegung.

Sie werden von examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern, staatlich anerkannten Altenpflegern und

Pflegehelfern gepflegt und bestmöglich medizinisch betreut. Unser oberstes Ziel ist es, die richtigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass pflegebedürftige Menschen ihr Leben unabhängig, aber mit der gebotenen Sicherheit gestalten können.

Sommerfest

Im Sommer feierten Mitarbeitende und Bewohnerinnen und Bewohner zusammen.



Seniorenzentrum Rüttenscheid

Im Jahr 2023 verbesserte das DRK-Seniorenzentrum Rüttenscheid weiter die hohe Qualität der Pflege. Veranstaltungen und besondere Aktivitäten wie Tierbesuche erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Jahr 2023 startete mit einer Vielzahl an Prüfungen: Der Medizinische Dienst, die Berufsgenossenschaft und die Wohn- und Teilhabegesetz-Behörde beurteilten unsere Arbeit hier vor Ort. Alle Prüfungen haben als Ziel, die Qualität der Einrichtung zu fördern. Die gute Qualität unseres Hauses wurde mit den bestandenen Prüfungen bestätigt.

Auch durch Weiterbildungen wird an einer stetigen Verbesserung der Qualität gearbeitet. Wir konnten zwei Mitarbeiter als neue Wohnbereichsleitungen und eine Mitarbeiterin als Praxisanleiterin befördern. Außerdem haben drei Kollegen in 2023 ihr Examen erlangt.

Ebenfalls zur Weiterentwicklung des Seniorenzentrums trägt der Beitritt in zwei Arbeitskreise bei: Im „Arbeitskreis ambulante Hospizdienste“ und im Arbeitskreis „Sucht im Alter“ findet ein regelmäßiger Austausch mit anderen Institutionen statt.

Die Umstellung zur Digitalisierung der Pflegedokumentation machte 2023 große Fortschritte. Ebenso wurde als Maßnahme der Kommunikationsverbesserung eine neue Telefonanlage installiert.

Jubiläen

Im Jahr 2023 durfte Frau Elisabeth Bohlscheid nach vielen Jahren guter Arbeit in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Vor 25 Jahren hatten Andrea Steinkke, Sybille Obermanns, Dina Bernhard ihren ersten Arbeitstag beim DRK Kreisverband Essen e. V. Martina Schmidt kann sogar auf stolze 35 Jahre zurückschauen. Anette Glanz ist seit 1983 und somit bereits beeindruckende 40 Jahre bei uns. Wir freuen uns über diese lange Verbundenheit und bedanken uns herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit.

Damit die Verbundenheit der Mitarbeitenden untereinander weiter gestärkt wird, wurden 2023 teamfördernde Maßnahmen gefördert. Auf Wunsch vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde das Konzept der

Wohnbereichsküchen überdacht und die Hauswirtschaftsabteilung in diesem Zuge umstrukturiert. Seit 2023 gibt es verantwortliche Kräfte in den einzelnen Küchen. Dies bringt für alle Seiten mehr Entlastung und Klarheit.



Streichelzoo

Im Sommer erfreuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner über tierischen Besuch.

Zahlreiche Veranstaltungen

Das Jahr 2023 war gefüllt mit einigen neuen Veranstaltungen oder auch wiederbelebten Traditionen, die allseits auf Freude trafen. So gab es 2023 endlich wieder die jahreszeitlichen Basare zu Ostern und zum Advent.

Ein Highlight für viele Bewohnerinnen und Bewohner war der Besuch von „Gabys Tierfarm“. Der Garten des Seniorenzentrums glich mit mehreren Kaninchen, Frettchen, Pony und einem Esel tatsächlich einer kleinen Farm. Der Esel Jonathan und einige Kaninchen



Neue E-Rikscha

Im Sommer erfreuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner an Ausflügen mit der E-Rikscha. Spenden von Einzelpersonen und die Sparkasse Essen ermöglichten die Anschaffung.

besuchten selbst die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Zimmer und begeisterten nachhaltig.

Neu initiiert wurde auch eine Kochgruppe, in welcher nun regelmäßig gemeinsam das Mittagessen zubereitet wird. Vor allem die Speisen von früher finden großen Anklang. Der Besuch des Essener Damenchores wurde noch lange von den Bewohnerinnen und Bewohnern positiv erwähnt. So war das Gartenkonzert, trotz windiger Verhältnisse, ein tolles Erlebnis.

Auch das lang ersehnte traditionelle Sommerfest wurde begeistert aufgenommen. Vor allem das tolle Essen, das abwechslungsreiche Programm und die gute Stimmung hallten noch lange als Rückmeldung nach. Sowohl Bewohnerinnen und Bewohner, als auch Angehörige und Mitarbeitende hatten den Tag sehr genossen.

Große Nachfrage nach E-Rikscha

Der Sommer war besonders von der neu angeschafften E-Rikscha geprägt, deren Räder kaum stillstanden,

da alle Interessierten eine Runde durch die Nachbarschaft oder ins Grüne gefahren wurden. Mit Begeisterung wurden auch Angehörige gemeinsam mit den Bewohnenden kutschiert und bekamen hierzu ein Erinnerungsbild von diesem besonderen Erlebnis.

Durch eine Spende der Postcode Lotterie konnten Musikinstrumente verschiedener Art für den Garten angeschafft werden. Diese werden bei schönem Wetter im neuen Jahr besonders zur Geltung kommen.

Voller Vorfreude schauen wir nun auf das Jahr 2024. Neben dem Wechsel der Wäscherei, der Anschaffung neuer Stühle durch die Elisabeth-Wagener-Stiftung und besonderen Events, freuen wir uns auf viele tolle Projekte, die das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum Rüttenscheid weiterhin so spannend machen.

Markus Maas

Einrichtungsleitung

DRK-Seniorenzentrum Rüttenscheid

Pflegezentrum Solferino

Das Jahr 2023 war geprägt von großem Wandel – sowohl in der Pflegedokumentation als auch in der Essensversorgung des Pflegezentrums.

Das Jahr 2023 war sehr facettenreich mit tiefgreifenden Veränderungen: Allen voran die Umstellung der Essensversorgung. Seit Oktober 2023 versorgt ein neuer Caterer das Pflegezentrum. Das warme Mittagessen wird seitdem von der AWO Herzensküche zubereitet. Gerade das Essen ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Bestandteil der alltäglichen Versorgung, der maßgeblich zur Zufriedenheit beiträgt. Um dem Rechnung zu tragen, haben wir das Konzept der Essensversorgung umgestellt. Auf den Wohnbereichen unterstützen jetzt Hauswirtschaftskräfte das Pflegepersonal. Die Beschaffung der Lebensmittel erfolgt wieder in Eigenregie, dadurch wird individueller und flexibler auf die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner reagiert.

Ein weiterer wichtiger Versorgerwechsel fand bei der Wäscherei statt. Mit der Firma CWS haben wir einen Dienstleister gefunden, der Qualität und Zuverlässigkeit bietet. Die Neuerung bezieht sich nicht nur auf die

Bewohnerwäsche, sondern auch die Berufskleidung fürs Personal. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten individuell angepasste Kasacks und Hosen in ausreichender Stückzahl.

Digitale Pflegedokumentation

Die Pflegedokumentation wurde von händisch auf digital umgestellt, um den zukünftigen Ansprüchen an eine moderne Pflegeeinrichtung gerecht zu werden. Die Umstellung war sehr zeitintensiv, da alle bisherigen Bestandsdaten eingepflegt werden mussten. Dieses war nur möglich, indem sich das Pflegepersonal gegenseitig unterstützt und gestärkt hat. Dieses ist ein dynamischer Prozess, der sich immer weiterentwickelt. Die Vorteile sind deutlich sichtbar. Dem Ziel einer papierlosen Verwaltung sind wir ein großes Stück nähergekommen, außerdem ist die Eingabe und Analyse von Daten effizienter und schneller möglich.

 **Raum für Begegnung**
wie hier beim
Sommerfest 2023



Historischer Jahrmarkt

Ein Leierkastenmann rief Erinnerungen an frühere Zeiten hervor.



Fest im Garten

Der große Außenbereich ist festlich geschmückt und lädt zum Feiern ein.



Großes Sommerfest

Im Sommer 2023, zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie, konnten wir wieder ausgiebig feiern. Besonders hervorzuheben war das Sommerfest, was unter dem Motto „historischer Jahrmarkt“ stand. Die ganze Einrichtung, inklusive des Außenbereichs, war vorwiegend in den Farben weiß und rot dekoriert. Alles war darauf abgestimmt, Groß und Klein einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten. Im Garten waren historische Spielstände aufgebaut.

Ein besonderer Hingucker war das Personal der Tagespflege, das stilschön kostümiert Kaffee und Kuchen anbot. Noch deftiger ging es auf dem Vorplatz zu. Dort wurden verschiedene Speisen vom Grill zum Kauf angeboten. Ein weiteres Highlight war der Cocktail-Bus. Um bleibende Erinnerungen zu schaffen, gab es einen Fotospiegel, der großen Anklang fand. Auch an unsere nicht aktiv teilnehmenden Bewohnerinnen und Bewohner wurde gedacht, ein Leierkastenmann, wie auch eine Ballonkünstlerin besuchten diese auf ihren Zimmern.

Wieder ein fester Bestandteil im Jahresablauf war unser beliebter Adventsbasar. Von süßen und deftigen Leckereien, bis hin zu schön gestalteten Dekoartikeln blieben keine Wünsche offen.

Die Bettenauslastung im Pflegezentrum Solferino im Jahr 2023 lag bei 99,27 Prozent. Vier Auszubildende haben ihr Examen zur Pflegefachfrau / Pflegefachmann bestanden. Ein tolles Zeichen ist, dass sich alle Absolventinnen und Absolventen dazu entschieden haben, dem DRK-Kreisverband Essen treu zu bleiben.

Engagierte Ehrenamtliche

Im Solferino beschäftigten sich aber nicht nur hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner. Ein großer Dank gilt unseren engagierten Ehrenamtlichen. So fanden sich mit Christiane Schottes und Alexandra Kowalewski zwei Angehörige, die sich für die Wahl des neuen Heimbeirats im Oktober aufstellen ließen. Die Bewohnerschaft sprach ihnen das Vertrauen aus, sodass sie jetzt dem Gremium angehören. Alexandra Kowalewski kümmerte sich im Herbst gemeinsam mit ihrer Schwester, auch um die Neubepflanzung einiger Beete im Garten.

Unser Dank gilt ebenfalls Herrn Schneider, der alle 14 Tage in das Pflegezentrum kommt, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner beim Singen auf dem E-Piano zu begleiten. Wir haben uns außerdem sehr darüber gefreut, dass uns im Laufe des Jahres verschiedene Angehörige bei Angeboten und Ausflügen unterstützt haben. Diese freiwillige Mitarbeit ist eine große Hilfe für diese Form der besonderen Unternehmungen.

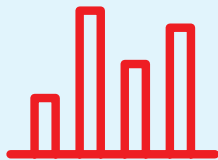
Wir hoffen, dass sich das Engagement im neuen Jahr fortsetzt.

Um den Zusammenhalt der Mitarbeitenden zu stärken und Anerkennung für die geleistete Arbeit der vergangenen Monate zu zeigen, gab es im Dezember eine große Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Leckereien vom Buffet saßen alle lange zusammen. Es wurde viel gelacht und getanzt. Auch hier gab es eine Fotobox, um die tollen Momente festzuhalten. Eine würdige Kulisse für diese Feier und die

gesamte Weihnachtszeit war unser über fünf Meter hoher Tannenbaum, eingebettet in bunte Dekoration im Stil „Amerikanische Weihnachten“. Unsere Dekorateurre Klaus und Ulrich Geiser waren dort wieder mit viel Liebe zum Detail am Werk.

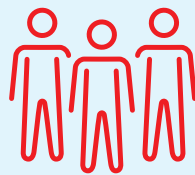
Bettina Ipach
Einrichtungsleitung
DRK-Pflegezentrum Solferino

2023 in Zahlen



99,27 %

der Betten des Pflegezentrums Solferino waren im Jahr 2023 ausgelastet.



4

Auszubildende des Pflegezentrums Solferino haben ihr **Examen zur Pflegefachfrau / -fachmann** absolviert.



40

Arbeitsjahre beim DRK Essen hat Mitarbeiterin Anette Glanz vom Seniorenzentrum Rüttenscheid bereits verbracht.



Gedächtnistraining

Die Treffen bieten Abwechslung und Spaß und finden seit 2023 im Kopstadtplatz statt.

Soziale Arbeit im Jahr 2023

Zum Referat Soziale Arbeit gehören die Fachbereiche Seniorenreisen, offene Seniorenarbeit, das Zentrum 60plus und die Blutspende. Innovative Projekte und die enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten sowie dem Gemeinschaftsleiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und die Begleitung der Arbeitskreise sind Teil der Arbeit.

Zum Referat Soziale Arbeit gehören die Fachbereiche Seniorenreisen, offene Seniorenarbeit, das Zentrum 60plus und die Blutspende. Die Entwicklung innovativer Projekte und Formate sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenreferat der Stadt Essen gehören ebenso zum täglichen Geschäft, wie die Begleitung der Ehrenamtlichen aus den einzelnen Arbeitskreisen.

Neue Standorte

Der Standort des Referats Soziale Arbeit hat sich in 2023 erneut verändert: Von der Teichstraße zog das Referat in den Kopstadtplatz 12, sowie in die Maxstraße 64. Im Kopstadtplatz 12 finden wie zuvor die Vor- und Nachtreffen für die Seniorenreisen, das Gedächtnistraining, die Teestuben, die soziale Näh- und Strickwerkstatt sowie Workshops und Schulungen für die Ehrenamtlichen regelmäßig statt.

Sarah-Jo Petig ist neben der Referatsleitung auch weiterhin Fachreferentin der offenen Seniorenarbeit und somit erste Ansprechpartnerin im Kreisverband, bei Fragen rund um die stadtweite Neuausrichtung der offenen Seniorenarbeit in Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtsverbänden und dem Seniorenreferat der Stadt Essen. Ein offenes Ohr hat sie immer für alle anderen Zielgruppen und Belange. Besonders am Herzen liegen ihr die Themen Ageism, Einsamkeit, Internationale Altenpolitik und Partizipation.

Zielgruppenspezifische Angebote

Die Aufgaben, Ziele und Herausforderungen im Referat sind vielfältig. Oberstes Ziel in allen Fachbereichen ist die kompetente Beratung der Seniorinnen und Senioren und die Anpassung unserer Angebote an aktuelle und zielgruppenspezifische Bedarfe.

Offene Seniorenarbeit im Jahr 2023

Mit neuen Angeboten und gemeinschaftlichen Aktionen erweiterte die offene Seniorenarbeit ihre bisherigen Formate.

Im Jahr 2023 konnten 136 allgemeine Beratungen sowohl telefonisch als auch persönlich durchgeführt werden. In den allermeisten Beratungen geht es um die Ausführung eines sinnvollen Ehrenamtes, Hilfsangebote für pflegende Angehörige, Unterstützung bei der Suche nach Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs oder auch dem Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit. Neben den üblichen Angeboten wurden auch im Jahr 2023 folgende neue Formate umgesetzt:

Neue Angebote

Das Frühjahrsfrühstück wurde in Anlehnung an das Weihnachtsfestessen ins Leben gerufen und so tauschten sich am 15.04.2023 rund 16 Seniorinnen und Senioren beim gemeinsamen Frühstück über ihre Hobbys, ihre Ehrenämter und andere Interessen aus. Der Gesprächskreis für Mutige „Ende gut, alles gut“ wurde Ende 2023 initiiert, stieß jedoch nicht auf rege Beteiligung. Im Gesprächskreis geht es allerdings um ein sicherlich herausforderndes Thema: den eigenen Abschied planen.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro „Alter, Pflege und Demenz westliches Ruhrgebiet“ wurde der Nachbarschaftshelferkurs im Oktober umgesetzt. Acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dadurch ihr

Engagement auch im Jahr 2024 weiterhin ausführen. Am 24.12.23 fand zum zweiten Mal das Weihnachtsfestessen für Menschen, die ihre Lieben nicht in der Nähe haben statt. An zwei Standorten wurde mit festlichem Mittagessen für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Dank einer Spende konnten wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Geschenk überraschen und so sicherstellen, dass alle mit einem strahlenden Lächeln nach Hause gingen.



 **Gemeinsam statt einsam**
An Weihnachten konnten Seniorinnen und Senioren festliche Stimmung und leckeres Essen genießen.

2023 in Zahlen

120

Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit den **Seniorenreisen** 2023 unterwegs.

136

Beratungen der offenen Seniorenarbeit konnten telefonisch oder persönlich geführt werden.

1.600

Beratungen führte der AK „Besser Leben – sorgenfrei“ für das **Stärkungspaket NRW** durch.

 **Beliebte Reiseziele**
Reisen an die Nordsee sind bei den
Teilnehmenden der Seniorenreisen
sehr beliebt.



Seniorenreisen im Jahr 2023

Mit neuen Reiseangeboten erreichen die Seniorenreisen neue Teilnehmende und können sich für 2024 auf das Engagement neuer ehrenamtlicher Reisebegleiterinnen und -begleiter freuen.

Im Jahr 2023 konnten wir 13 unvergessliche Reisen für unsere geschätzten Kundinnen und Kunden umsetzen. Wir erreichten insgesamt 120 Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer mit unseren Angeboten. Von den Teilnehmenden sind 31 Personen auch mehrmals mit uns, mindestens zweimal, verreist. Erfreulicherweise konnten wir 17 Neukundinnen und -kunden von unserem Programm begeistern.

Neue Reiseziele

Im Jahr 2023 haben wir acht neue Ziele ins Programm aufgenommen. Die Vielfalt der angebotenen Reisen ermöglichte es unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse abzudecken. Einige beliebte Reiseziele, wie Timmendorf oder auch Norderney, haben wir aus dem Programm nehmen müssen, da dort die Unterkunftspreise sehr stark gestiegen sind.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen den Erfolg unserer Bemühungen, Seniorinnen

und Senioren tolle Reiseerlebnisse zu bieten. Ein wichtiger Bestandteil der Reisen sind unsere Reisebegleiterinnen und -begleiter. Diese nahmen auch im Jahr 2023 an Schulungen teil und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtskoordinator des DRK Essen wird das Reisebegleiterteam im Jahr 2024 durch vier neue Ehrenamtliche bereichert.

Im Juni sind unsere Räumlichkeiten von der Teichstraße zum Kopstadtplatz gezogen und wir freuen uns nun hier unsere Vor- und Nachtreffen stattfinden lassen zu können.

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr noch mehr abwechslungsreiche Reisen für Seniorinnen und Senioren anbieten zu dürfen.

Christina Llorca Soler
Seniorenreisen



Golden Years Party

Die Ü60-Party fand großen Anklang - es wurde getanzt und gefeiert.



Seniorenreisekatalog

2023 wählten die Reisenden aus Reisezielen in ganz Deutschland.



Weihnachtessen

Am 24. Dezember feierten Menschen zusammen und genossen ein Drei-Gang-Menü.

Zentrum 60plus Heckstraße im Jahr 2023

Das Zentrum 60plus Heckstraße richtet sich vor allem an Essenerinnen und Essener ab 60 Jahren, die neue Kontakte knüpfen und gemeinsam etwas unternehmen möchten.

Das Jahr 2023 zeichnete sich durch ein abwechslungsreiches Programm und vielseitige Aktivitäten im Zentrum 60plus aus. Der Januar im Zentrum 60plus startete mit einer Kooperation mit der Stiftung St. Ludgeri. Gemeinsam veranstalteten wir in den Räumlichkeiten der Stiftung einen Vortrag über das Thema Demenz, welchen Dr. Dag Schütz referierte. Der Bedarf, mehr über das Thema Demenz zu erfahren, war groß. Für den Vortrag gab es über 70 Anmeldungen, wovon 40 aufgrund der Raumgröße teilnehmen konnten. Daran angeknüpft gab es ausgehend von der Stadt Essen die Demenzsprechstunde im Februar und im März, in dem Interessierte mit der Demenzberaterin Frau Krispin in einem persönlichen Gespräch alle Fragen zur Demenz stellen konnten.

Weiter ging es im Februar mit mehreren Vorträgen zu der Fahrrad- und Wander App „Komoot“. Zudem stellte Frau Sterner ihre Bilder bei uns im Zentrum aus.

Frühlingstüten

Im März gab es dann eine Kooperation mit der katholischen Bildungsstätte und der Caritas Essen. Es wurden Frühlingsglückstüten zusammengestellt, mit Flyern, Programmen und Give-Aways, die dann bei Gemeindefesten und im Zentrum 60plus verteilt wurden.

Weiter im März veranstalteten wir mit der Schauspielerin und Sängerin Marion Schüller einen Chanson-Abend. Ende März ging es weiter mit dem vom Werdener Werbering organisierten „Stoff- und Tuchmarkt“, inklusive verkaufsoffenem Sonntag. Unser Zentrum hatte zu einem bunten Programm eingeladen. Neben Informationen zu unserem Zentrum, konnten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Nähkurs gewinnen.

Im Monat April startete dann das Wunschliedersingen mit Gerd Haehnel, bei dem alle gemeinsam Lieder singen und von ihm auf der Gitarre begleitet werden.



DM- Zukunftsprojekt

Im Rahmen der Spenden-Aktion des Drogeriemarkt in Werden erhielt das Zentrum eine Spende von 800 Euro.

 **Gründung Seniorennetzwerk**
Im November wurde unter Beteiligung
des Zentrums das Seniorennetzwerk
Bredeney neu gegründet.



Gemüsefeld als Gemeinschaftsprojekt

Des Weiteren ging die Saison der Feldfreunde los, bei denen wir zum ersten Mal dabei waren. Das Zentrum-60plus hat mit einigen Seniorinnen und Senioren ein Feld gemietet und bis Oktober Gemüse angebaut, dass u. a. auch für den Kochkurs genutzt wurde.

Weiter im April haben wir zusammen mit dem Netzwerk Demenz Kettwig im Petershof eine Veranstaltung zum Thema Demenz organisiert. Dort wurde der Film „Eines Tages“ gezeigt, welcher das Thema Demenz thematisiert. Ende April stellten die Teams des Hausnotrufes vom DRK Essen und des Menüservice des DRK Mülheim den Hausnotruf und Menüservice vor. Unser langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter Norbert Drücke, der von Beginn an im Zentrum mitgewirkt hat, hat uns zudem in den Ruhestand verlassen.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Spende vom dm-Drogeriemarkt. Der dm-Markt in Werden hat uns und ein weiteres Projekt aus Werden als Zukunftsprojekt ausgewählt. Ende Mai hatten wir die Möglichkeit unser Zentrum im dm-Markt vorzustellen. Fast zwei Wochen lang hatten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit mit ihrer Stimme für uns abzustimmen. Am Ende haben wir den zweiten Platz belegt und freuten uns über eine Spende von 800 Euro, die wir zu Gunsten der Ehrenamtlichen ausgegeben haben. Darüber hinaus durfte die Leitung des Zentrum 60plus im September zur dm Zukunftswoche nach Berlin reisen und dort über soziale und nachhaltige Themen diskutieren. Ende Mai haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser Ehrenamtlicher der ersten Stunde, Günther

van Wasen, im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Zu seinem Gedenken haben wir im Juni mit seiner Familie und unseren Ehrenamtlichen eine Trauerfeier bei uns im Zentrum abgehalten.

Im Juni veranstaltete der Werdener Werbering dann das „Wein- und Kunstfest“, erneut mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Dort konnten Kunstschaffende in den Läden ihre Kunst ausstellen. Bei uns im Zentrum war die Künstlerin Gerlinde Dringenberg zu Gast und stellte ihre Fotografien aus.

Runder Tisch Senioren

Weiter im Juli tagte zum vierten Mal der Runde Tisch Senioren Bezirk IX mit Akteuren der offenen Seniorenarbeit. Es ging vor allem darum, sich neu zu vernetzen, da in den letzten Jahren viele Akteure dazugekommen sind. Der runde Tisch konnte sich darauf einigen, im kommenden Jahr 2024 einen Seniorentag in Kettwig zu veranstalten. Zudem startet im Juli der neue und stark nachgefragte Englischkurs. Dort wird Teilnehmenden mit geringen Englischkenntnissen in einer gemütlichen Runde die englische Sprache gelehrt.

Im Monat August besuchte uns Andrea Bonhagen, die Koordinatorin der Stadt Essen für die Zentren 60plus, um mit uns ein Entwicklungsgespräch zu führen. Dabei ging es vor allem um den Sachbericht 2022 und um die weiteren Ziele des Zentrums 60plus. Mitte August haben wir dann am Gemeindefest der katholischen Gemeinde in Essen-Fischlaken mit einem Stand und Glücksrad teilgenommen.

Im weiteren Jahresverlauf gingen die Planungen für die Gründung des Seniorennetzwerks Bredeney in die heiße Phase. Die Räumlichkeiten sowie die Moderatorinnen und Moderatoren für die Kleingruppen standen fest. Mitte August gab es für sie zudem eine Schulung, damit sie optimal für die Auftaktveranstaltung vorbereitet waren. Weiter gab es auch ein Multiplikatoren-treffen, um sich mit Akteuren, wie Apotheken, Kirchengemeinden vor Ort in Bredeney zu vernetzen und sie über die Gründung des Seniorennetzwerks zu informieren.

Ab September durften wir dann unsere neue Mitarbeiterin Christiane Beindorf begrüßen. Des Weiteren wurde unser Programm durch ein neues Kursangebot erweitert: Nordic Walking – das mit großem Interesse angenommen wurde.

Außerdem haben wir im Rahmen des Weltalzheimertags eine Veranstaltung zum Thema Demenz im Petershof organisiert. Darüber hinaus fanden Demenzsprechstunden im Zentrum und im Johann-Grimmhold-Haus in Essen-Kettwig statt.

Unsere Ehrenamtlichen haben wir als Dankeschön für ihr Engagement zu einer Werdener Stadtführung sowie zu einem gemeinsamen Essen ins 12 Apostel eingeladen.

Golden Years Party

Im Oktober fand in Kooperation mit dem Zentrum 60plus Isenbergtreff zum ersten Mal die Golden Years Party statt – eine Ü60-Party, die auf großes Interesse stieß. Des Weiteren gab es auch in Kooperation mit dem Zentrum 60plus Isenbergtreff ein Theaterstück mit dem Schauspieler Markus Kiefer zum Thema Demenz.

Das Zentrum feierte im Oktober zweijähriges Bestehen. Die WAZ und Werdener Nachrichten berichteten über die Entwicklung des Zentrums.

Gründung Seniorennetzwerk Bredeney

Am 7. November war es nun soweit. Die Auftaktveranstaltung zur Gründung des Seniorennetzwerks Bredeney in der Goetheschule fand statt. Es kamen rund 130 Interessierte zwischen 60 und 79 Jahren aus Werden, die Gleichgesinnte kennenlernen und gemeinsamen Interessen nachgehen möchten. Neben Ute Schünemann-Flake, die uns fachlich unterstützt hat, und Andrea Bonhagen von der Stadt Essen durften wir zudem Gabriele Kipphardt, die Bezirksbürgermeisterin, des Bezirks IX, vor Ort begrüßen. Die Seniorinnen und Senioren wurden in Kleingruppen aufgeteilt,

in welchen sie Ideen und Wünsche gesammelt haben – von Stammtisch übers Wandern bis zu einer Ausflugsgruppe.

Ende November haben wir im Zentrum erstmals einen Tangoabend veranstaltet. Paare aber auch Singles haben gemeinsam das Tanzbein geschwungen.

In der Weihnachtszeit wurde als Dankeschön für die Ehrenamtlichen eine Weihnachtsfeier organisiert. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und eine Theatergruppe war zu Gast.

Außerdem fand in Werden der Weihnachtsmarkt statt. Unser Zentrum hatte auch geöffnet, um sich und den Aquarellkurs zu präsentieren, der dort seine Bilder ausstellte. Zudem wurden Weihnachtsbriefe an alle Akteure der Seniorenarbeit, Interessierte und die Ehrenamtlichen verschickt.

An Heiligabend boten wir im Zentrum ein gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren an, welche somit den Feiertag in Gemeinschaft verbringen konnten. Damit fand die letzte Veranstaltung im Jahr 2023 statt und das Zentrum verabschiedete sich in die Weihnachtsferien.

Evelina Muntendorf

Leitung Zentrum 60plus Heckstraße

Besser leben – sorgenfrei! im Jahr 2023

Alltagsbewältigung und Teilhabe durch soziales Ehrenamt.

Im Zuge der Einrichtung der neuen DRK-Liegenschaft in Bergerhausen an der Rellinghauser Straße 274 hat der Arbeitskreis „Besser leben – sorgenfrei!“ unter der Leitung von Jürgen Petig eine neue Anlaufstelle erhalten. Am neuen Standort kann der Arbeitskreis seinen Beratungsservice wieder neu aufleben lassen. Der besondere Vorteil ist, dass diese Anlaufstelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar ist

Für 2023 war die Mitwirkung beim „Stärkungspakt NRW“ eine besondere Herausforderung, die der Arbeitskreis tatkräftig gemeistert hat. Das DRK erhielt im Spätsommer eine Anfrage zwecks Unterstützung der Stadt Essen zur Verteilung von Lebensmittelgutscheinen, sowie zur Beratung bei Ersatzkäufen von „Weißware“ (zum Beispiel Herd, Kühlschrank, Waschmaschine, Trockner) und bei erhöhten Energiekostennachzahlungen.

Die Umsetzung der Beratungsdienstleistungen im Rahmen dieses Verwaltungshilfe-Projekts erfolgte durch zwei Arbeitskreismitglieder, die über umfangreiche Erfahrungen in der Sozialberatung verfügen.

Das Angebot sprach sich rasch herum und die Nachfrage stieg innerhalb von drei Monaten von Ende September bis Weihnachten exponentiell an. Insgesamt wurden bis zum Projektende (Dezember 2023) 1.263 Kurzberatungen für Lebensmittelgutscheine durchgeführt, sowie 308 intensivere Beratungen für Weißware und Energiekostennachzahlungen. In Summe führte der Arbeitskreis 1.571 Beratungen im Rahmen des „Stärkungspakt NRW“ durch.

**Thomas Schmiegelt für den
Arbeitskreis Besser leben – sorgenfrei!**

Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Ehrenamtliche unterstützen bei Fragen rund ums Wohnen, Finanzen, Gesundheit, Behördengängen und vielem mehr.





 Handwerkliches Geschick

Die Ehrenamtlichen helfen Mitbürgerinnen und Mitbürgern beispielsweise bei der Reparatur eines defekten Stuhls.

DRK-Heinzelwerk im Jahr 2023

Seit rund zehn Jahren hilft der Arbeitskreis mit Herz und Hammer.

Dieser Arbeitskreis unter der Leitung von Klaus Herrmann bietet nun schon seit rund zehn Jahren haushaltsnahe Unterstützungen an. So wurden im Jahr 2023 z. B. Schränke aufgebaut oder gerichtet, Fenster, Türen und Jalousien gängig gemacht oder sanitäre Installationen repariert. Erfreulicherweise befinden sich im Team versierte und handwerklich begabte Mitarbeitende, sodass die vielfältigen Tätigkeitsbereiche bewältigt werden konnten. Allein in 2023 wurden rund 80 Einsätze vom Arbeitskreis Heinzelwerk durchgeführt. Bei den Ehrenamtlichen hatten wir durch Umzug in

eine andere Stadt, Krankheit oder Aufnahme einer Arbeitsstelle Abgänge zu verzeichnen.

Es konnten aber auch neue Mitarbeiter gewonnen werden, jedoch benötigen wir dringend noch zwei bis drei vielseitig begabte, gerne auch ausgebildete ehrenamtliche Handwerker, besonders im Elektro- und Sanitärbereich.

Klaus Herrmann
Arbeitskreis Heinzelwerk

Kältehilfe im Jahr 2023

Bei Minustemperaturen unterstützt der Arbeitskreis Obdachlosenhilfe Menschen ohne festen Wohnsitz – erstmalig ist auch das neue Einsatzfahrzeug in Essen unterwegs.

Das Team des Arbeitskreises Kältehilfe war im Jahr 2023 nicht nur „stationär“ mit den Kältezelten an der Unterkunft Wolfsbankring tätig. Dort wurden wie in den Vorjahren Menschen ohne Wohnsitz ein warmer Schlafplatz sowie wärmende Speisen und Getränke angeboten.

Mobile Hilfe

Zum ersten Mal waren die Ehrenamtlichen auch mit ihrem aus Spenden finanzierten Einsatzfahrzeug, dem Kältebus, „mobil“ an Obdachlosen-Brennpunkten in Essen unterwegs. Diese Aktivitäten waren in 2023 ein Novum. Bisher diente das Fahrzeug vornehmlich dazu, Obdachlose im Bedarfsfall zu transportieren; diesmal wirkten die Ehrenamtlichen zusätzlich als „Street-Worker“. Sie waren für die bedürftigen Menschen vor Ort als Ansprechpartner da und versorgten sie mit Essen und wärmenden Spenden.

Elke Zbiera
Arbeitskreis Kältehilfe



Kältebus

Die Ehrenamtlichen helfen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ohne festen Wohnsitz erstmals mobil mit dem vollausgestatteten Kältebus.

Historische Technik

Das Museum stellt technische Ausstellungsstücke wie z. B. eine Fernmeldezentrale aus den 50er-Jahren aus.



Arbeitskreis Museum im Jahr 2023

Im Jahr 2023 stellte sich das Museum am neuen Standort neu auf.

Die Historische Ausstellung des DRK Essen hat nach mehrfachen Umzügen innerhalb von vier Jahren neue Räumlichkeiten in der Rellinghauser Straße 274 gefunden; die Flächen werden mit den Sozialberatungsangeboten des DRK Essen gemeinsam genutzt.

Unter der Leitung des neuen Arbeitskreissprechers Olav Op den Akker wurde im Jahr 2023 zunächst eine Bestandsaufnahme und Sortierung der eingelagerten Objekte durchgeführt.

Neues Konzept

Neue Ausstellungsschwerpunkte befinden sich in der Phase der Neukonzeption. Dabei geht es um eine moderne Präsentation alter Urkunden, Protokolle, Zeitungsartikel, Bilder und Fahnen der zahlreichen, ehemals eigenständigen RK-Kolonnen in den einzel-

nen Essener Stadtteilen. Auf diese Weise soll künftig auch ein Stück Stadtteilgeschichte erzählt werden. Die Ausstellung soll ferner die Entwicklung der technischen Möglichkeiten zur Rettung von Menschenleben in den letzten 100 Jahren dokumentieren, angefangen von einfachen Erste-Hilfe-Taschen sowie Rettungsgeräten, Tragen und Sauerstoffgeräten bis hin zu den ersten tragbaren Defibrillatoren zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. Auch für technisch Interessierte wird es spannende Ausstellungsstücke zu sehen geben, zum Beispiel eine Fernmeldezentrale aus den 50er-Jahren sowie verschiedene Funkgeräte.

Olav Op den Akker
Leitung Arbeitskreis Museum



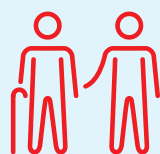
Einzelberichte – Neues aus den Tochtergesellschaften

2023 in Zahlen



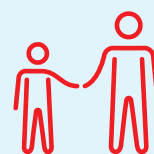
10

Jahre ist die **Pflege Daheim gGmbH** Teil des DRK Essen und versorgt Menschen in ihrer vertrauten Umgebung



200

Patientinnen und Patienten hat die Pflege Daheim gGmbH in 2023 betreut.

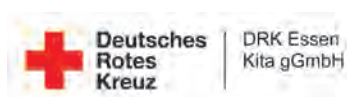


77

Kinder betreut unsere erste DRK-Kita seit 2022.

Unsere Tochtergesellschaften

Das DRK Essen betreibt vier gemeinnützige Tochtergesellschaften in Essen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ihre Schwerpunkte in der Stadt setzen.



DRK Essen Kita gGmbH

Die Tochtergesellschaft betreibt aktuell die Kita „Claras Garten“ in Essen-Freisenbruch, die im Januar 2022 neu eröffnete. 77 Kinder werden hier betreut.



DRK Essen Pflege Daheim gGmbH

Die Pflege Daheim ist der ambulante Pflegedienst des DRK Essen. Er versorgt pflegebedürftige Personen in ihrer vertrauten Umgebung.



DRK Essen Tagespflegereinrichtung gGmbH

Die Tagespflegereinrichtung bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und den Erhalt praktischer Fähigkeiten für pflegebedürftige Personen.



DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH

Die Tochtergesellschaft bietet vor allem Kooperationsprojekte an wie beispielsweise Sanitätsdienste bei Veranstaltungen und Messen und betreut die Rettungsschwimmer der Essener Bäderbetriebe. Weiterhin werden interne Bereiche, wie Reinigung und Küche, übernommen.



 Fernsehinterview

Für einen WDR-Beitrag stellte Anja Koch Angebote der Tagespflege vor.



 Neue Bücher für die Kita

Carla Roh, Inhaberin eines Buchladens, übergab Nora Reimann neuen (Vor-)Lesestoff für die Kinder.



 Feiern bei der Tagespflege

Ob Adventskaffee (oben links) oder Oktoberfest (oben rechts) – die Gäste haben stets ein buntes Programm.



 Alltag im Kindergarten

77 Kinder werden in Claras Garten in Essen in rund vier Gruppen betreut.





 **Tagespflege „Zeche Pauline“**
Die Tagespflege ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen mit digitalen Hilfsmitteln „fit“ zu bleiben und Abwechslung zu erleben.

DRK Essen Tagespflege- einrichtung gGmbH

Im Jahr 2023 finden nach der Pandemie wieder Veranstaltungen in der Tagespflege statt und mit Anja Koch kommt eine neue Leiterin ins Haus.

Im Jahr 2023 wurden langsam die COVID-19-Einschränkungen gelockert. Somit konnten zur Freude der Gäste auch wieder Veranstaltungen stattfinden. Im Sommer feierte die Tagespflege gemeinsam mit dem Pflegezentrum Solferino ein großes Sommerfest mit historischem Jahrmarkt zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Gästen, Angehörigen und den Mitarbeitenden.

Neue Leitung der Tagespflege

Zum 1. September 2023 wurde Anja Koch als neue Pflegedienstleitung der Tagespflege eingearbeitet und Gabriele Gröger ging zum 1. November 2023 in Rente. Am 9. Oktober feierten wir gemeinsam mit unseren Gästen ein Oktoberfest. Es wurden typische Wiesn-

Spiele gespielt wie z. B. Dosenwerfen oder Baumstammnageln. Die Gäste tanzten viel und es gab bayrische Brezn und Weißwürste.

Im Dezember luden wir zum Adventkaffee auch alle Angehörigen unserer Gäste ein und verbrachten einen besinnlichen, weihnachtlichen Nachmittag zusammen. Im Dezember drehte der WDR für die Sendung „Aktuelle Stunde“ einen Beitrag in der Tagespflege. Der Bericht handelte von der Digitalisierung in Betreuungseinrichtungen.

Anja Koch
Pflegedienstleitung

DRK Pflege Daheim gGmbH

Die Pflege Daheim feiert im Jahr 2023 zehnjähriges Jubiläum und renoviert ihre Räumlichkeiten.

Die Pflege Daheim hatte im Jahr 2023 10-jähriges Bestehen – dieser Anlass wurde jedoch nicht groß gefeiert. Zum Ende des Jahres wurden die Büroräume renoviert. Die Wände neu gestrichen, ein neuer Laminatboden verlegt und alle Türen neu lackiert. Parallel dazu hat uns die Krankheitswelle im Winter personell schwer zugesetzt, dass sogar Einschränkungen in der Pflege und Hauswirtschaft spürbar waren.

Pflegeberatungen in 2023

Im Jahr 2023 haben wir im Schnitt 200 Patientinnen und Patienten in der Pflege und Hauswirtschaft versorgt. Zudem wurden durch die Pflegedienstleitungen Brigitte Ludwig-Feliszowski und Monika Brähler rund 200 Pflegebedürftige mindestens zweimal im Jahr zuhause besucht und eine Pflegeberatung nach §37.3 durchgeführt.

Das Team besteht aus 19 Mitarbeitenden. Es setzt sich zusammen aus einer spezialisierten Wundmanagerin, examinierten Pflegekräften und acht Mitarbeiterinnen, die unsere Patienten in der Hauswirtschaft unterstützen. Außerdem ist die DRK Pflege Daheim gGmbH ein Ausbildungsbetrieb mit eigener Praxisanleitung. Unser Versorgungsgebiet hat seine Schwerpunkte in Teilen des Essener Nordens und Südens, der Stadtmitte und großflächig rund um den Standort in Essen-Kray.

Monika Brähler
Pflegedienstleitung

 **Vertraute Umgebung**
Der ambulante DRK-Pflegedienst pflegt und versorgt Menschen zu Hause.





 Eröffnung

Im Januar 2022 öffnete
die erste Kindertagesstätte
des DRK Essen ihre Türen.

DRK Essen Kita gGmbH

Seit dem 12. Januar 2022 betreibt die DRK Essen Kita gGmbH die erste Kindertagesstätte. Die Übernahme zwei weiterer Kitas ist in 2023 in Planung.

Im Jahr 2023 begannen die ersten Planungen zur Übernahme der Kita Am Loskamp. Hier wird die DRK Essen Kita gGmbH im Auftrag der Stadt eine viergruppige Kita mit fast 80 Betreuungsplätzen betreiben. Aufgrund innovativer Vorgehen zu Schließtagen, Hierarchien und Dienstplangestaltung, konnte dem Fachkräftemangel im Kita-Bereich einiges entgegengestellt werden, sodass sich das Team der neuen Einrichtung bald fand.

Der folgende Jahresbericht bezieht sich vor allem auf die Kita Claras Garten in der Bochumer Landstraße.

Guter Dinge startete das Kita-Team ins zweite Jahr und hatte viele Überraschungen und Aktivitäten für die Kinder parat. Der pädagogische Schwerpunkt lag diesmal auf der Vorschularbeit. Folgende Highlights unseres Jahres stellen ich gerne genauer vor:

- Im Januar erhielt die Kita Besuch vom Gesundheitsamt. Die Zahnärztin schaute sich die Zähne aller Kinder an. Für viele war das sehr aufregend, weil das ihr erster Zahnarztbesuch war. Im Nachhinein können wir sagen, dass wir sehr mutige

Kinder haben: Alle haben sich getraut den Mund zu öffnen und der Zahnärztin ihre Zähne zu zeigen.

- Im Februar fand der erste Schnuppernachmittag in diesem Jahr statt. Wie gewohnt gab es ein großes Interesse seitens Kitaplatzsuchenden. Diesmal waren auch einige Familien aus der näheren Nachbarschaft da, welche die Kita interessehalber von Innen sehen wollten. Das Feedback war durchweg positiv: Die Räumlichkeiten und das Inventar wirkten sehr positiv und einladend auf die Besucher.
- Im Februar waren wir auch mit den Vorschulkindern bei der Feuerwehr und haben gemeinsam die Hauptfeuerwehrwache besucht. Natürlich mit Bus und Bahn. Für die Kinder war das sehr aufregend.
- Im März läuteten wir den Frühling mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück ein. Zum ersten Mal bekamen wir Besuch vom Zoomobil. Der Tierpark Bochum kam uns mit ausgewählten Tieren wie Spinnen und Schlangen besuchen. Die Kinder hatten hierbei großen Spaß und zeigten



 **Neue Kita-Bibliothek**
Ermöglicht dank einer Förderung der Deutschen Postcode-Lotterie

keinerlei Berührungsängste. Ein weiteres Highlight war die Freigabe unserer Spielgeräte im Außengelände, endlich durften Rutsche und Co. benutzt werden. Den Abschluss im März machte die Teamfortbildung „Erste Hilfe am Kind“. Alle Mitarbeitenden erhielten diese Grundausbildung, Ausbilder war selbstverständlich das DRK Essen.

- Im April trafen wir uns an zwei Wochenenden mit der Elternschaft zur Gartenarbeit. Die einen zupften Unkraut mit den Kindern und die anderen pflanzten Gemüse in unseren Hochbeeten an. Ein großer Dank gilt hier auch an unsere fleißigen Väter. In Eigenleistung haben diese den Zirkuswagen und die Gartenhütte aufgebaut. Der Zirkuswagen ist für unsere Vorschulkinder als Highlight angedacht. Die Gartenhütte nutzen wir, um die Fahrzeuge und Spielgeräte witterungsgeschützt

Außengelände

Im März erfolgte die Freigabe der Außenspielgeräte. Der Bauwagen ist eines der Highlights.



aufzubewahren. Außerdem begleitete uns im April 2023 das Gute-Taten-Projekt. An 20 aufeinanderfolgenden Tagen durften die Kinder in ihren Gruppen Gute Taten vollbringen. Der Schwerpunkt lag hier auf der Gemeinnützigkeit. Die Kinder hatten Aufgaben wie beim Tisch decken, Blumen gießen etc. zu helfen. Auch wurden Bilder für die BewohnerInnen des Solferinos gemalt. Den Abschluss bildete ein Gute-Taten-Büffet. Die Eltern haben uns aus ihren Herkunftsländern leckere Speisen und Spezialitäten gespendet. Das Projekt kam bei Kindern und Eltern so gut an, dass wir es im nächsten Jahr wiederholen möchten.

- Der Mai war ein aufregender Monat für unsere Vorschulkinder. Das Kitajahr neigte sich langsam dem Ende zu und die Kinder freuten sich immer mehr auf die Schule. Drei spannende Aktivitäten verkürzten das Warten auf die Schule: Das Theaterstück „Herr Stinknicht“ der EBE: Hier wurde



 **Gartennachmittag**
Erfolgreicher Einsatz der Elternschaft bei zwei Gartennachmittagen zur Gestaltung des Außengeländes.

das Thema Umweltschutz und ein adäquater Umgang mit Müll thematisiert. Das Theaterstück war kindgerecht und humorvoll, unsere Kinder hatten große Freude dabei. Die Vorschulkinder hatten außerdem großen Spaß an der Essener Teddyklinik, die durch unser Jugendrotkreuz unterstützt wird. Gemeinsam fuhren sie dorthin mit dem Bus. Weiterhin konnten die Kinder im Nachmittagsbereich gemeinsam mit ihren Eltern eine Schultüte basteln. Die Fachkräfte boten hierbei Unterstützung an.

- Die Vorschulkinder waren auch im Juni sehr aktiv: Zum einen besuchten die Kinder die Ruhrbahn und wurden direkt an der Bushaltestelle vor der Tür abgeholt. Zum anderen besuchten die Kinder die Puppenbühne der Polizei und machten einen

gemeinsamen Spaziergang. Beide Veranstaltungen der Polizei zielten auf die Verkehrserziehung ab, damit die Kinder sicherer im Straßenverkehr werden.

- Aufgrund des schönen Wetters bot sich der Juli gut für Außer-Haus-Aktionen an: In Kooperation mit dem Pflegezentrum Solferino bauten wir im Rahmen des Projektes Gartenkomplizen zwei Hochbeete auf. Die Kinder unterstützten dies tatkräftig und pflanzten Pflanzen für einen „Naschgarten“ an. Außerdem sponsorte die Freisenbrucher Werbegemeinschaft allen Kindergärten im Stadtteil einen Eiswagen. Dieser stand dann direkt vor der Tür. Die Kinder freuten sich sehr über diese Überraschung.
- Es folgten Abschiedsfeste mit den Gruppen im Duisburger Zoo, Gruga-Park und ein Grillnachmittag in der Kita. Bei den Feiern bedankten sich die Fachkräfte beim Elternrat für die tolle Unterstützung. Gemeinsam wurden alle Vorschulkinder verabschiedet. Diese freuten sich sehr über ihre Portfolio-Mappen. Einige Kinder waren auch traurig wegen des Abschieds. Viele Kinder versprachen die Kita in den Ferien zu besuchen.
- Den August verbrachten wir mit den Kindern überwiegend draußen: Egal, ob Außengelände oder Spielplatzbesuche in der näheren Umgebung. Ganz aufgeregt waren die Kinder, als sie gemeinsam mit dem Bus in die Steeler Innenstadt zu einem Eisdienbesuch fuhren. Die Kinder freuten sich sehr über diesen Ausflug und die kühle Erfrischung.
- Anfang September 2023 fand unser Sommerfest statt. Dies war eine schöne Möglichkeit für die neuen Familien die Kita und die restlichen Eltern kennenzulernen. Das diesjährige Sommerfest haben wir in Kooperation mit dem JRK Essen ausgerichtet. Highlight waren die Hüpfburg und die Zuckerwattemaschine. Ein üppiges Kuchenbuffet und Bratwürstchen rundeten das Programm kulinarisch ab. Der Elternrat unterstützte dieses Fest tatkräftig.
- Im Oktober standen wieder Aktionen für die neuen Vorschulkinder an: Zuerst besuchten die Kinder die Feuerwehr. Dann wurde sich der Verkehrserziehung zugewandt. Hierzu sahen sich die Kinder ein entsprechendes Theaterstück der polizeilichen Puppenbühne an. Anschließend fand ein gemeinsamer Spaziergang statt. Die Kinder konnten den Verkehrspolizisten zeigen, wie man sicher eine Straße überquert.
- Im November fand unser Lichterfest unter er-

schweren Bedingungen statt. An diesem Tag gab es zum Teil Starkregen und Sturmböen. Deswegen hat sich das Team kurzerhand entschlossen für ein „Inhouse-Lichterfest“ ohne Eltern (Platzmangel) entschieden. Die Kinder freuten sich sehr, dass es dieses Jahr einen „richtigen Ritter Martin“ gab. In der ausschließlich durch die Laternen beleuchtete, Turnhalle wurden für ihn lautstark Lieder gesungen. Anschließend gab es ein leckeres Abendessen, und für den Nachhauseweg eine Martinsbrezel.

- Im Dezember bekamen die Kinder Besuch vom Nikolaus. Dieser besuchte die einzelnen Gruppen und verteilte für jedes Kind eine Kleinigkeit. Die Kinder hatten riesige Augen und viele Fragen an den Nikolau. Außerdem besuchten wir wieder das Pflegeheim Solferino. Gemeinsam aßen wir Kekse (diese hatten die Kinder am Vortag selber gebacken). Die Kinder hatten auch eine wichtige Aufgabe: Sie hatten in der Kita Tannenbaumschmuck gebastelt und hängen dann diese im Pflegeheim auf.
- Am letzten Kitatag in diesem Jahr gab es eine besondere Aktion: Unser Weihnachtskino. Gemeinsam habe sich alle Kinder in der Turnhalle getroffen und einen Mickey-Mouse- Weihnachtsfilm angeschaut. Popcorn und Salzbrezel unterstützten das „Kinogefühl“. Guter Dinge und aufgeregt verließen an diesem Tag alle Kinder die Kita.

Suzan Reinert
Leitung Kita Claras Garten

Spiele für die Kita

Die Bezirksvertretung stellte Finanzmittel für neue Gesellschaftsspiele bereit, die die Kinder begeistert ausprobierten.



Einzelberichte – Verwaltung
Vorstandsbericht,
Bilanz,
Öffentlichkeitsarbeit
& Fundraising

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Das Jahr 2023 stand für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zeichen des Mediums Fernsehen. Im Bereich Fundraising standen neue Unternehmenskooperationen und Stiftungsförderungen sinkenden Fördermitgliedern gegenüber.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In der Kommunikation des Jahres 2023 lag der Fokus auf Personalwerbekampagnen, um für das DRK Essen in der angespannten Personalsituation neue Interessenten zu gewinnen – insbesondere für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst. Mit Hilfe eines Fotoshooting mit zwei ehemaligen Freiwilligen konnten überzeugende Marketing-Maßnahmen umgesetzt werden – von Social-Media-Werbung, zu Flyer und Broschüren, der Teilnahme an der Ausbildungs-offensive bis hin zu FSJ-Werbung in den Essener U-Bahnhöfen. Hinzu kam die Teilnahme an der Jobmesse Essen im Februar sowie der Jobmedi NRW im September.

Zur Unterstützung der internen Kommunikation des Verbandes wurde auf Wunsch des Präsidiums ein Newsletter im Februar 2023 eingeführt, der monatlich an alle DRK-E-Mail-Adressen aus Haupt- und Ehrenamt verschickt wird.

Neben zahlreichen Foldern, Flyern und Postkarten wurden in 2023 zwei Ausgaben der DRK-Essen-Broschüre „Für Sie im Einsatz“ mit Hintergrundgeschichten zur Arbeit des Essener Roten Kreuzes und Übersichtsseiten zu den Angeboten herausgegeben. Auf Veranstaltungen und bei Spendern sowie Kooperationspartner erfreut sich die Broschüre großer Beliebtheit.

Neu hinzugekommen, ist ein weiterer Kanal der Sozialen Medien: Neben den beliebten Kanälen auf Facebook und Instagram informiert das DRK Essen seit 2023 die Öffentlichkeit auch auf LinkedIn.

Besondere Presse-Momente:

- WAZ-Interview „Problemlöser auf Rädern“ mit Rettungsdienst, anlässlich des Europäischen Tag des Notrufs 112
- „Bewegende Momente im neuen Heim“, WAZ-Ar-

tikel aus Gespräch mit Bewohnenden der Geflüchtetenunterkunft Müller-Breslau-Straße

- WAZ-Besuch im Erste-Hilfe-Kurs
- WAZ-Besuch im Zentrum60plus Heckstraße anlässlich des zweijährigen Bestehens

Der „Soforthilfe Report“ des Deutschen Roten Kreuzes, ein Druckerzeugnis für Spender und Interessierte, bietet Einblicke in die bundesweite Rotkreuz-Arbeit. Der Arbeitskreis Notfallseelsorge war in der Ausgabe im Januar 2023 mit einem Interview vertreten. Darin gewährt der Rotkreuzler und stellvertretende Leiter des Arbeitskreises Notfallseelsorge Michael Blaß Einblicke in sein Ehrenamt. In dieser Ausgabe stehen Projekte im Fokus, die Menschen in Fällen von Trauer und Einsamkeit unterstützen. Das Interview wurde auch auf den Social-Media-Kanälen des Bundesverbandes präsentiert. Auch die Kältehilfe wurde im Januar 2023 auf den Kanälen des Bundesverbandes vorgestellt.

Veranstaltungen

Das Jahr begann mit der Einladung der Baumesse Essen, den Kreisverband mit einem kostenlosen Stand mit Fokus Seniorenreisen und Hausnotrufdienst, in den Messehallen zu präsentieren. Die Resonanz der Besuchenden war durchweg positiv. Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

Gemeinsam feierte das DRK Essen den Weltrotkreuztag 2023 mit einer Großveranstaltung auf dem Kennedyplatz. Mit JRK-Hüpfburg, beeindruckenden Fahrzeugen der Bereitschaften und einem Boot zum Hineinklettern, gestellt von der Wasserwacht, bot das Ehrenamt den Besuchenden ein detailliertes Bild der ehrenamtlichen Arbeit in Essen.

Die Gemeinschaften nahmen in 2023 wieder am Fackellauf nach Solferino teil, und stellten den Besuchenden des Tags der offenen Tür auf der Feuerwa-

che 1 die wertvolle Arbeit des Kreisverbandes vor. Im April präsentierte sich das DRK Essen als zukünftiger Arbeitgeber beim Girls' und Boys' Day. Auch eine Teilnahme am Firmenlauf sowie erstmalig beim Essener Team Walk wurden durch die Öffentlichkeitsarbeit organisiert. Herzlich empfangen wurde DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeld im August in der Tagespflege und dem DRK-Pflegezentrum Solferino. Im Fokus der Sommerreise stand der Fachkräftemangel. Anregende Gespräche kamen zu Stande. Die Präsidentin überbrachte Worte der Wertschätzung und Anerkennung für die Belegschaft.

Ausbau der Kapazitäten

Im Herbst 2023 wurde das Team um eine weitere Mitarbeiterin vergrößert: Maren Leringer übernahm in der Öffentlichkeitsarbeit den Bereich der Veranstaltungen. Die gelernte Veranstaltungskauffrau mit langjähriger Berufserfahrung im Eventbereich stieg direkt mit der Organisation der Kreisversammlung in ihre neue Stelle ein. Wir freuen uns, Maren Leringer als neues Teammitglied zu begrüßen.

 **Fest in der Innenstadt**
Zum Weltrotkreuztag luden die ehrenamtlichen Gemeinschaften zum Familienfest auf dem Kennedyplatz.



TV-Dokumentation: Einsatz für Henning Baum

Der Jahresbeginn 2023 stand für die Öffentlichkeitsarbeit im Zeichen von Dreharbeiten. Ende des vergangenen Jahres erreichte eine Anfrage des Privatsenders RTL den Kreisverband. Unter dem Titel „Einsatz für Henning Baum“ sollte eine Reportage über die Notfallmedizin gedreht werden. Die Reportage wäre die dritte Folge einer Doku-Reihe, in welcher der Essener Schauspieler Henning Baum hinter die Kulissen der Einsatzkräfte blickt. Nach Reportagen mit der Polizei



 **Wieder zurück**
Henning Baum bei den Dreharbeiten zur RTL-Doku wieder in seiner alten Rettungswache

und Bundeswehr, sollte nun die Notfallmedizin thematisiert werden. Baum absolvierte in den 90er-Jahren seinen Zivildienst auf der DRK-Rettungswache in der Hachestraße. Der Wunsch des Senders und des Schauspielers, diese Reportage mit dem DRK Essen umzusetzen, war dementsprechend groß. Die Idee: Henning Baum begleitet Rettungskräfte bei ihren Einsätzen und erfährt, was die heutigen Herausforderungen sind und inwiefern diese sich seit seinem Zivildienst verändert haben.

 **Erste Drehtage**
Aufrischung des rettungsdienstlichen Wissens vor Start der Dreharbeiten.



An den ersten beiden Drehtagen Anfang März 2023 nahm Henning Baum an einer für ihn konzipierten rettungsdienstlichen Einweisung teil. Theoretisch und praktisch konnte er sein Wissen von damals auffrischen. In der darauffolgenden Woche begleiteten Baum und das Produktionsteam die Rettungseinsätze. Vor Schichtbeginn installierte das Produktionsteam Kameras im Inneren des Rettungswagens und stattete die Rettungskräfte mit „Bodycams“ aus. Auch wurden Interviews mit unserer Besatzung und Henning Baum vor dem Rettungswagen geführt. Insgesamt fuhr das Team vier Schichten mit den Rettungskräften mit. Zusätzlich wurden Drehtage für Interviews eingeplant. Am 26. März sammelte das Team beim letzten Drehtag Schnittbilder auf der Rettungswache.

Am 20. Juli 2023 um 20.15 Uhr wurde das Ergebnis der Dreharbeiten bei RTL gezeigt und war anschließend in der dazugehörigen Mediathek verfügbar. Mittlerweile wurde die Reportage mehrfach im Fernsehen wiederholt und jedes Mal kommt darauf zahlreiches positives Feedback. Allein der Facebook-Beitrag des DRK Essen am Abend der ersten Ausstrahlung wurde an 624 438 Personen ausgespielt. Der Beitrag wurde 332 mal kommentiert und 176 mal geteilt.

Weitere TV-Auftritte in 2023

- Kältehilfe am 25. Januar 2023, Live-Schalte der WDR Lokalzeit Ruhr
- August 2023: WDR-Beitrag zum Kurs „Erste Hilfe am Hund“
- WDR Servicezeit, Bericht über die Notfalldose vom 6. September 2023
- „Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt“, erste Folge am 21. November 2023, 18.00 Uhr, SAT.1 - mehrere Folgen bis in 2024, umfangreiche Dreharbeiten im Rettungsdienst
- WDR-Beitrag in der Aktuellen Stunde zur Digitalisierung in der Tagespflege am 19. Dezember 2023
- Hausnotrufdienst in der RTL-Sendung „Die Versicherungsdetektive“

Fundraising

Im Folgenden werden einige Meilensteine des Fundraisings im DRK Essen vorgestellt. Nicht alle Maßnahmen und Förderungen sind enthalten, da viele Essenerinnen und Essener – Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen – unseren Verband auch im Jahr 2023 großzügig unterstützten. Die Förderungen ermöglichen das ehrenamtliche Engagement und die Ausgestaltung unserer Angebote.



Voller Spenden

Die neuen Pfandbonspendendosen werden rege in den Getränke- und Supermärkten genutzt.

Unternehmenskooperationen

Exemplarisch für die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements werden Kooperationen mit Organisationen und Unternehmen in 2023 vorgestellt:

- Mit dem Inhaber der drei Getränkemarkte der Getränke Buchholz GmbH & Co. KG (Filialen in den Stadtteilen Kupferdreh, Überehr und Werden) wurde das Anbringen von Spendenboxen für Pfandboxen vereinbart. Die Märkte bewerben je ein Ehrenamtsprojekt. Mit Edeka Kels Bredeney konnte im November 2023 vereinbart werden, ab 2024 ebenfalls im Markt eine Spendenbox für Pfandbons zu platzieren.
- Für 2023 wurde im Mai erneut erfolgreich eine Bewerbung für den Arbeitskreis Notfallseelsorge zur Netto-Vereinsspende eingereicht. Der Arbeitskreis Notfallseelsorge wurde erneut im Netto Markt Gemarkenstraße berücksichtigt, der Aktionszeitraum lief von September bis Jahresende.
- Zur Sommeraktion der Wasserwacht in 2023 wurde im Eiscafé Eis & Kaffee Träume in Bredeney vom Verkaufspreis der „Wundertüte“ erneut je ein Euro an die Wasserwacht gespendet. Darüber hinaus wurden hier sowie in drei weiteren Eiscafés Spendendosen zugunsten der Wasserwacht aufgestellt.
- Im August und September war das DRK Essen Klimpergeld-Partner aller Filialen der Handwerksbäckerei Peter. 3.190,17 Euro spendeten die

Kundinnen und Kunden der Bäckerei für Projekte in der Wohlfahrt und Sozialen Arbeit.

- Auch zum Jahresende 2023 fand erneut die beliebte Weihnachtsaktion zugunsten der Bewohner*innen des Seniorenzentrums Rüttenscheid sowie des Pflegezentrums Solferino mit der Internationalen Schule Ruhr statt.
- Im Rahmen einer Bekleidungs-Sonderedition der Naketano GmbH sollten die Überschüsse aus Verkaufserlösen an gemeinnützige Projekte zur Verbesserung von Bildung und Integration gespendet werden. Der im November 2023 eingereichte Antrag des Kreisverbandes wurde in voller Höhe (3.600,- Euro) bewilligt: Gefördert wird ein Jahr lang das neue, übergreifende Projekt Bastel-Buddies für Jugendrotkreuz und geflüchtete Kinder in den beiden Unterkünften in Stoppenberg und Rüttenscheid.
- Aldi Nord spendete zahlreiche Süßwaren für Ostern 2023 für alle Bewohner*innen der Geflüchtetenunterkunft im ehemaligen St. Vincenz Krankenhaus.
- Für das Jahresende 2023 wurde erneut eine gemeinsame Aktion mit E.ON Inhouse Consulting (ECON) durchgeführt. Die 47 Kinder in beiden Geflüchtetenunterkünften durften Wunschzettel schreiben, die die Belegschaft der ECON aus eigener Tasche erfüllten. Die Erwachsenen wurden mit einem Gemeinschaftsgeschenk in Form von Fitnessutensilien wie Yogamatten, Hanteln und einer Tischtennisplatte bedacht. Die Tischtennisplatte wurde vom Arbeitgeber ECON gespendet.

Förderanträge bei Soziallotterien und Stiftungen

Im Folgenden findet sich eine Auswahl der im Jahr 2023 erfolgreich durch das Referat gestellten Förderanträge:

- Ein Antrag der Kita gGmbH an die Sparkasse Essen wurde im Juli 2023 aus Zweckertragsmitteln der Sparkassenlotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ in Höhe von 5.000 Euro bewilligt. Gegenstand der beantragten Förderung ist die Anschaffung einer Boulderwand im Außenbereich der Kita Claras Garten.
- Durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) wurde im Rahmen des Förderprogramms „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ ein Förderantrag in Höhe von 2.217,61 Euro für die Bereitschaften bewilligt. Unter dem Projekttitel „Neue Wege für mehr Ehrenamt: DRK Roadshow Krisenvorsorge“ wurden von den Fördergeldern Aus-

stattungsmaterialien (Pavillons, Hussen sowie ein Solargenerator) angeschafft.

- Für die ehrenamtliche Kältehilfe wurden Landesmittel der Winternothilfe in Höhe von 6.300 Euro beantragt, bewilligt und an den Kreisverband ausgezahlt. Davon tätigten die Ehrenamtlichen Anschaffungen wie Schlafsäcke und warme Kleidung.
- Der Förderbitte des Kreisverbandes für eine Förderung des Weihnachtsessens für Seniorinnen und Senioren in Höhe von 1.000 Euro wurde durch die Good Hood GmbH (Wir Weihnachten – gemeinsam gegen Einsamkeit in der Nachbarschaft) stattgegeben.
- Bei Lichtblicke e. V. in Zusammenarbeit mit Radio Essen wurde ein Antrag zur Förderung einiger Outdoor-Sportgeräte für die Geflüchtetenunterkunft in Stoppenberg in Höhe von 1.500 Euro positiv beschieden.
- Von der Deutschen Postcode-Lotterie wird in 2023 für die Wasserwacht das Projekt „Upcycling: Ausgedienter DRK-Krankentransportwagen wird Kids-Forschermobil“ in Höhe von 13.455 Euro gefördert und für die Kita Claras Garten das Projekt: „Ausbau der Leihbücherei in eine mehrsprachige Ludothek/Bibliothek“ in Höhe von 7.390 Euro unterstützt. Für das Jugendrotkreuz fördert die PCL das Projekt „Jeder kann helfen: Rotkreuz-Schulsanitätsdienst“ in Höhe von 21.567 Euro.

Mitgliederservice

Die Anzahl der Fördermitgliedschaften sinkt kontinuierlich aufgrund einer überalterten Mitgliedsstruktur. Durch Maßnahmen der Spenderbindung wird die Kündigungsrate minimiert, allerdings werden dringend Neumitglieder benötigt, um auch in Zukunft ausreichend Spenden für die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit zur Verfügung zu haben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, Förderern und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Arbeit an unserem gemeinsamen Ziel: Für eine menschlichere Stadt.

Madleen Knauth

Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Immer informiert: Das DRK Essen in den Sozialen Medien

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und LinkedIn für tagesaktuelle Nachrichten aus dem Roten Kreuz. Unsere Good News für Essen.



@Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Essen



@drkessen



@DRK Essen



”

*„Der Feind, unser wahrer
Feind, ist nicht die
Nachbarnation; es sind
Hunger, Kälte, Armut,
Unwissenheit, Gewohnheit,
Aberglaube und Vorurteile.“*

Rotkreuzgründer
Henry Dunant
1828 – 1910

Jahresbericht des Vorstandes

Die Auswirkungen der Eskalation des bewaffneten Konfliktes in der Ukraine in Form von einerseits heimischer Inflation sowie andererseits durch den Zustrom von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, prägten das Jahr 2023 maßgeblich.

Der zweite Kriegswinter in Europa begann in 2023, es herrschte schreckliche Gewalt in Israel und den Palästinensischen Gebieten. Naturgewalten in Form von Flutkatastrophen und Erbeben suchten Afghanistan, Libyen, die Türkei und Marokko heim. Das menschliche Leid in diesem Jahr ist schwer in Worte zu fassen.

Die bereits erwähnten kriegerischen Handlungen in der Ukraine beschäftigten das DRK Essen in 2023 auf lokaler Ebene. Der Zustrom an Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, riss nicht ab. Zuflucht und Betreuung fanden sie in den Geflüchtetenunterkünften in Rüttenscheid und Stoppenberg. Im ehemaligen Dorint-Hotel und im ehemaligen St. Vincenz-Krankenhaus betreuten unsere engagierten Mitarbeitenden hunderte Personen aus über 25 Nationen, darunter zahlreiche Menschen aus der Ukraine.

Spürbare Folgen der Weltlage in Essen

Die wesentlichen Faktoren, die den Geschäftsverlauf 2023 maßgeblich prägten, waren die Auswirkungen der Weltlage. Der damit verbundene deutliche Anstieg der Teuerungsrate wurde vor allem an den stark gestiegenen Energiekosten und allgemein wesentlich höheren Kosten wie z. B. für Lebensmittel deutlich. In der Regel wurden diese unverhältnismäßig stark gestiegenen Kosten durch die Pflegesätze nicht abgedeckt und konnten in bereits geschlossenen Preisvereinbarungen nicht berücksichtigt werden. Die Kostenträger übernahmen diese nicht, wodurch das Jahresergebnis belastet wurde.

Bedingt durch die hohe Inflationsrate beschloss die Bundestarifgemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes eine Inflationsausgleichsprämie für alle Mitarbeitenden. Dem Kreisverband sind dadurch im Geschäftsjahr zusätzliche Personalkosten entstanden, die ebenfalls nicht oder nur zu einem geringen Teil über die Kostenträger refinanziert wurden.

Dauerthema Fachkräftemangel

Die weiterhin angespannte Personalsituation, die sich in den vergangenen Jahren hauptsächlich auf die Seniorenzentren bezog, trifft den Kreisverband mittlerweile in allen Berufsbildern. Sowohl im Rettungsdienst, in der Verwaltung und in den Pflegeberufen ist es anspruchsvoll, qualifiziertes Personal zu akquirieren. Dies wird in Zukunft nicht nur den Kreisverband vor Herausforderungen stellen.

Im Sommer 2023 begrüßten wir DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt auf ihrer Sommerreise in unserem Pflegezentrum Solferino und der Tagespflege. Dabei standen die Pflegezentren und deren Fachkräfteproblematik im Fokus.

Der Kreisverband schloss sich in 2023 dem Essener Bündnis für Familien an, damit soll die familienfreundliche Seite des DRK Essen als Arbeitgeber auch nach außen präsentiert werden.

Umzüge und neue Standorte

Umzüge waren ein sehr prägendes Thema in 2023: Drei Bereitschaften zogen aus zuvor zwei Unterkünften.



Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die die wertvolle Arbeit unserer Mitarbeitenden aus Ehren- und Hauptamt so großzügig unterstützen.



ten zusammen in einen Standort an der Schürmannstraße 25 a. Die Bereitschaften Stadtmitte, Süd und Information und Kommunikation fanden dort eine neue Heimat. Auch die Wohlfahrts- und Sozialarbeit öffnete in 2023 mit den verschiedenen Arbeitskreisen neue Räumlichkeiten in Bergerhausen. In der Rellinghauser Straße 274 findet sich nun neben ehrenamtlicher Sozialberatung auch eine historische Ausstellung.

Auch in der Hachestraße 70 begann der Umbau – in 2024 werden die Erste-Hilfe-Ausbildung und anschließend Teile der Abteilung 3, die Seniorenreisen sowie das Referat Soziale Arbeit einziehen. Endlich sind viele Kolleginnen und Kollegen wieder an einem Ort in Essen zentral vereint.

Durch den geplanten Neubau des DRK-Pflegezentrums an der Stauderstraße 86 wird der Kreisverband zukünftig wieder drei Seniorenzentren betreiben und somit weiterhin zusätzliche Einnahmen generieren können. Vertraglich wurde geregelt, dass die Einrichtung bis April 2026 fertiggestellt sein muss. In 2023 gingen die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten voran.

Das Bauvorhaben zum Mehrgenerationenhaus in Bergerhausen ruht derzeit. Auf unserem eigenen Grundstück „Am Krausen Bäumchen“ sollen sowohl eine Tagespflege, eine Kindertagesstätte sowie seniorengerechte Wohnungen entstehen, die eine weitere Diversität des Verbandes ermöglichen und zusätzliche Ertragspotentiale schaffen. Vor dem Hintergrund der stark veränderten Bedingungen am Finanzmarkt sowie der allgemeinen Teuerungsraten im Baugewerbe ist es jedoch fraglich, wann dieses Projekt realisiert werden kann.

Solide Lage der Töchter

Der Ausbau der Geschäftsfelder in den DRK-Essen-Tochtergesellschaften soll maßgeblich zur Sicherstellung der Liquidität beitragen und somit den Kreisverband dauerhaft entlasten. Durch die bisherigen strukturellen und organisatorischen Änderungen konnte der Zuschussbedarf für die Tochtergesellschaft nahezu komplett ausgeschlossen werden. Die DRK Essen Pflege Daheim gGmbH konnte in den vergan-

genen Jahren deutliche Jahresüberschüsse erzielen. Gleiches gilt für die Ergebnisse der DRK Essen Tagespflegeeinrichtung gGmbH. Die 2022 in Betrieb genommene DRK Essen Kita gGmbH benötigte von Beginn an keine Zuschüsse des Kreisverbandes und trägt sich ausschließlich autark. Ebenso benötigt die DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH seit ihrer Gründung keine finanzielle Unterstützung des Kreisverbandes.

Seit August 2023 besetzen wir über eine Tochtergesellschaft des Kreisverbandes den Sanitätsdienst in der Messe Essen. Konzerte, Fachmessen oder deren Auf- und Abbau, alles wird durch unser medizinisches Personal abgesichert.

Über die DRK Essen Zentrale Dienste gGmbH kooperierten wir in 2023 mit der Stadt Essen zur Bereitstellung von Rettungsschwimmern für die städtischen Bäderbetriebe. Ausgebildet durch unsere Wasserwacht, konnten wir so mit hauptamtlichen Mitarbeitenden für geöffnete Schwimmbetriebe an heißen Sommertagen sorgen.

Seniorenarbeit wird ausgebaut

Ein besonderes Augenmerk gilt auf die Angebote der sozialen Arbeit. Um die Qualität der offenen Seniorenarbeit auch stadtweit weiterzuentwickeln und zu festigen, beteiligt sich das Referat in Zusammenarbeit mit den anderen Wohlfahrtverbänden am von der Stadt Essen geförderten Projekt „Analyse und Entwicklung der offenen Seniorenarbeit für die Quartiere im Essener Stadtgebiet“. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Hausnotruf und der Pflegeberatung werden wir den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt weiterhin ein starkes Netzwerk bezüglich seniorengerechter Hilfsangebote bieten können. Unter anderem wurde im Stadtteil Werden bereits Mitte August 2021 eine Seniorenbegegnungsstätte, in Kooperation mit der Stadt Essen, eröffnet. Dieses Zentrum 60plus Heckstraße wird stark nachgefragt.

Verlässlicher Partner in schwierigen Zeiten

Nach den Anstrengungen der vergangenen Jahre mit der COVID-19-Pandemie und den Auswirkungen des Konfliktes in der Ukraine, ist spürbar, wie sehr unse-



Ein Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung in 2023. Dank Ihres Einsatzes konnten wir zahlreichen Menschen helfen..



re flexible und schnelle Hilfe in Essen gebraucht wird. Gleichzeitig ist sichtbar geworden, dass wir ein verlässlicher Partner für die Institutionen, Unternehmen und Menschen unserer Stadt sind.

Die gemeinnützigen Aufgaben, die sich aus unserem satzungsgemäßen Auftrag als Hilfsorganisation ergeben, können nicht unter ausschließlich wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Daher kommt der Beschaffung von freien Mitteln, durch beispielsweise der Gewinnung neuer Fördermitglieder und der Akquise weiterer Fördermittel, eine wesentliche Bedeutung zu.

Ein schönes Highlight unseres Jahres: Unser Kreisverband feierte in 2023 ein besonderes Jubiläum. Seit 135 Jahren helfen engagierte Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, Menschen in Not.

Dank für die Leistungen im Jahr 2023

An dieser Stelle möchte der Vorstand des DRK Essen allen Menschen danken, die sich ehren- oder hauptamtlich im Namen der Menschlichkeit in Essen engagieren. Ein solcher Jahresbericht kann nur ein kurzer Abriss der täglichen Arbeit und der Anforderungen sein, die die Gesellschaft an uns stellt. Jedoch soll er zeigen, dass sich unser Verband mit kontinuierlicher Arbeit an einem gemeinsamen Ziel auf die Zukunft einstellen kann und ein wichtiger Partner der Stadtgesellschaft bleibt. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben im neuen Jahr 2024.

Insbesondere ist es unser Anliegen, uns bei den vielen Fördermitgliedern, Spenderinnen und Spendern zu bedanken, die unsere Arbeit durch ihre kleine und große Unterstützung erst ermöglichen – vielen Dank!



Wir danken allen Menschen, die sich ehren- oder hauptamtlich im Namen der Menschlichkeit in Essen engagieren. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Unterstützern und Partnern und in besonderem Maße den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Motivation und Einsatzbereitschaft die Bewältigung der an uns gestellten Aufgaben nicht möglich gewesen wäre, möchten wir unseren Dank aussprechen.

Frank Dohna
Kreisgeschäftsführer
Vorsitzender des Vorstandes

Matthias Bürvenich
Vorstand

Ingo Schmidt
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

	2 0 2 3		2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	29.234.027,40		27.958.618,22
2. Mitgliederbeiträge	508.775,30		546.405,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>4.120.883,77</u>		<u>4.554.358,16</u>
		33.863.686,47	33.059.381,96
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.647.200,48		2.985.648,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.148.337,73</u>		<u>2.516.999,84</u>
		<u>4.795.538,21</u>	<u>5.502.648,69</u>
		29.068.148,26	27.556.733,27
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.867.822,56		16.728.724,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.690.710,67		4.489.886,68
davon für Altersversorgung € 1.235.763,59			<u>(1.198.242,29)</u>
		22.558.533,23	21.218.611,61
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		846.987,98	858.526,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.305.683,34	4.945.478,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.817,69	436,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		254.383,09	245.197,88
10. Sonstige Steuern		<u>61.178,89</u>	<u>51.880,02</u>
11. Jahresüberschuss		<u>50.199,42</u>	<u>237.475,15</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	31.12.2023		31.12.2022	
	€	€	€	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		50.396,00	48.482,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	5.990.622,47		6.518.283,47	
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	829.006,00		797.754,00	
3. Fahrzeuge	389.819,00		305.108,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	808.697,39		679.485,83	
		8.018.144,86	8.300.631,30	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.500,00		162.500,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	180.000,00		210.000,00	
3. Beteiligungen	2.700,00		2.700,00	
		345.200,00	375.200,00	
		8.413.740,86	8.724.313,30	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		26.818,07	34.225,58	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.999.920,27		1.882.981,42	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	400.733,93		311.652,54	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	847.474,83		451.472,93	
		3.248.129,03	2.646.106,89	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.172.324,31	1.298.873,76	
		4.447.271,41	3.979.206,23	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		52.516,07	44.942,65	
		12.913.528,34	12.748.462,18	

Passivseite

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	3.119.093,63	2.881.618,48
II. Jahresüberschuss	50.199,42	237.475,15
	<u>3.169.293,05</u>	<u>3.119.093,63</u>
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	580.920,00	684.463,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	828.965,07	755.181,51
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.139.303,62	4.935.219,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 441.100,68		(430.913,46)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 4.698.202,94		(4.504.305,62)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	761.431,79	977.684,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 761.431,79		(977.684,35)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.461,11	11.450,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 35.461,11		(11.450,50)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.513.170,34	1.448.450,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.513.170,34		(1.448.450,92)
davon aus Steuern € 155.566,75		(183.372,17)
	<u>7.449.366,86</u>	<u>7.372.804,85</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	884.983,36	816.919,19
	<u>12.913.528,34</u>	<u>12.748.462,18</u>

DRK-Kreisverband

Essen e. V.

Hachestraße 72

45127 Essen

Tel. 0201 8474-0

Fax 0201 8474-199

info@drk-essen.de

www.drk-essen.de